



**Bericht des Vorstands  
(2. Halbjahr 2023)**

10.11.2023

Die Aufgabenverteilung innerhalb des Vorstands der XIII. Wahlperiode stellt sich wie folgt dar (In Klammern die Seitenzahlen im vorliegenden Bericht, zu denen Sie Ausführungen zum jeweiligen Thema finden):

Seite

1.	Information und Kommunikation	Prof. Haack/Damm	3
2.	Netzwerke Berufspolitik	Prof. Haack/Prof. Richarz	9
3.	Dialog Gesellschaft	Dr. Heiler/Brunner	23
4.	Veranstaltungsmanagement	Meuer/Jungwirth	28
5.	Ausbildung & Nachwuchsförderung	Brunner/Prof. Richarz	29
6.	Fort-/Weiterbildung	Meuer/Jungwirth	33
7.	Klimaschutz	Prof. Richarz	37
8.	Beratungsstelle BEN	Prof. Richarz	40
9.	Baurecht, Technik, Normung	Post/Fäustlin	43
10.	Digitalisierung	Damm	48
11.	Raum, Fläche und Gesellschaft	Jungwirth/Dr. Heiler	51
12.	Beratungsstelle Barrierefreiheit	Dr. Heiler	55
13.	Berufsgruppen	Lackerbauer/Meuer	59
14.	Honorar- und Baurecht	Damm/Post	59
15.	Vergabe/Wettbewerb	Post/Lackerbauer	60
16.	Personal	Prof. Haack/Prof. Richarz	62
17.	Mitglieder und Berufsordnung	Prof. Richarz /Prof. Haack	63
18.	Liegenschaften	Prof. Richarz/Brunner	64
19.	Kaufmännische Steuerung	Damm/Prof. Haack	67
	<b>Treffpunkte Architektur</b>	Fäustlin/Lackerbauer	s. S.19-23

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Bayerische  
Architektenkammer

nach unserer letzten Vertreterversammlung am 23.06.2023 fand der traditionelle Sommerliche Empfang der Bayerischen Architektenkammer statt, an dem viele von Ihnen teilgenommen haben – dafür zunächst herzlichen Dank!



Foto: Tobias Hase

Wir haben uns sehr gefreut, dass wieder so viele Gäste den Weg ins Haus der Architektur gefunden und – bei nicht ganz perfektem Wetter das Gespräch mit uns und untereinander gesucht haben. Auch diesen Austausch haben wir unter das Motto „KlimaKulturKompetenz“ gestellt. Mehr als 500 Gäste haben mit uns gefeiert, unter ihnen der damalige Vorsitzende des Bauausschusses im Bayerischen Landtag, Architekt Sebastian



Körper, der Amtschef im Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr, Dr. Thomas Gruber, und die Präsidentin der Bundesarchitektenkammer, Landschaftsarchitektin und Stadtplanerin Andrea Gebhard, die auch ein Grußwort an die Gesellschaft gerichtet hat.

Foto: Tobias Hase

Der gelungene Abend bildete den Auftakt für zahlreiche weitere Aktivitäten im zweiten Halbjahr 2023, über die wir Sie nachfolgend informieren möchten.

Bayerische  
Architektenkammer

## **1. Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit**

Vorstandskooperatoren: Prof. Haack/Damm

Geschäftsführung: HGF Sabine Fischer

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Hanna Altermann, Sandra Bartholomäus, Angelika Engl, Dr. Eric-Oliver Mader, Katharina Matzig, Sabine Picklapp, Alexandra Seemüller (bis 31.08.2023), Sophie Ziemer (Volontariat)

### **1.1 Architektouren 2023**

Rund 15.000 Besucherinnen und Besucher nahmen dieses Jahr das Angebot der Architektouren – wie immer am letzten Juni-Wochenende – wahr und ließen sich von den Planenden, ihren Bauherrschaften sowie Nutzerinnen und Nutzern Projekte der Architektur, Landschafts- und Innenarchitektur sowie Stadtplanung erklären. 218 Projekte waren dieses Jahr geöffnet, von denen im Schnitt jedes ca. 70 Besucherinnen und Besucher verzeichnen konnte.



*Münchner Volkstheater, Booklet Nr. 5, Foto: Sabine Picklapp*

Die Architektouren standen dieses Jahr unter dem Motto „Architektur verwandelt“ und erstmals konnten die Teilnehmenden jeweils in fünf Kategorien (Energieeffizienz, Klimaanpassung, Flächensparen, Barrierefreiheit sowie weitere Aspekte der Nachhaltigkeit) das Prädikat „KlimaKulturKompetenz“ erwerben. Dafür wurden die o.g. fünf Nachhaltigkeitskriterien abgefragt und intensiv geprüft.

Die Resonanz auf das neue Qualitätssiegel war trotz des erhöhten Aufwands für die Büros ausgesprochen gut: 76 Projekte haben am Ende insgesamt 101 KlimaKulturKompetenz-Prädikate erworben. 54 Projekte erhielten ein Prädikat in einem Nachhaltigkeitsaspekt und wurden mit einer Urkunde gewürdigt, 22 Projekte erreichten zwei und mehr Nachhaltigkeitskriterien und wurden jeweils mit einer hochwertigen Plakette ausgezeichnet. Diese konnten sie zum Teil sogar aus den Händen von Kammerpräsidentin Prof. Lydia Haack oder weiterer Vorstandsmitglieder entgegennehmen, die es sich nicht nehmen ließen, das Engagement der Büros für Nachhaltigkeit persönlich zu würdigen.

Auch die Wanderausstellung tourt seit ihrem traditionellen Start im Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr in München erfolgreich durch Bayern. Nach Stationen in Nürnberg, Rosenheim, Kraiburg a. Inn und Bamberg steht vom 21.11. bis 19.12.2023 als nächster Ausstellungsort das Hardenberg Gymnasium in Fürth fest.

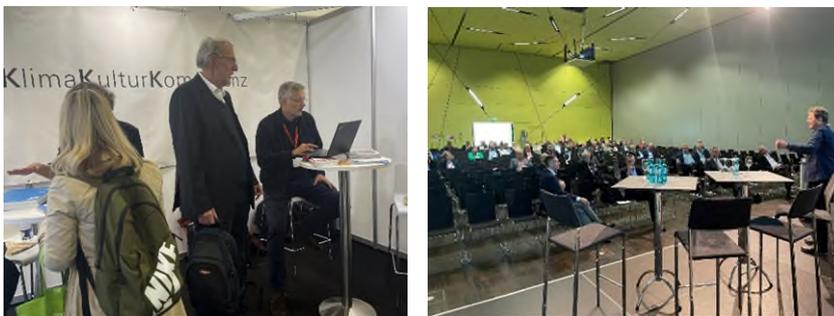
## 1.2 Kommunale 2023

Die Leistungen des Berufsstands präsentierte die Kammer bei der Kommunalen (18./19.10.2023) im Messezentrum Nürnberg – diesmal unter dem Leitmotiv KlimaKulturKompetenz. Den Schwerpunkt bildeten Fachvorträge beim Kongress des Bayerischen Gemeindetags sowie zusätzlich im Ausstellerfachforum.



Foto: Alexandra Seemüller

Dr. Jörg Heiler sprach im Wohn-Fach-Forum des Gemeindetags über innovatives Bauen im ländlichen Raum. Dieses war mit knapp 60 Personen sehr gut besucht und stieß bei den anwesenden Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern sowie kommunalen Mitarbeitenden auch inhaltlich auf sehr großes Interesse. Ein weiterer Austausch zu den aufgerufenen Themen und eine Fortsetzung sei geplant, auch wenn in den Häusern teilweise unterschiedliche Auffassungen u.a. zum verbindlichen Flächensparen bestünden.



*Prof. Clemens Richarz und Rainer Post am Kammerstand; Vortrag von Dr. Jörg Heiler; Fotos: Alexandra Seemüller*

In weiteren Vorträgen stellte BEN-Berater Markus Weinig verschiedene Best-Practice-Beispiele aus Bayern vor und informierte zum Angebot der Beratungsstelle Energieeffizienz und Nachhaltigkeit. Auch die Vorträge in den Ausstellerfachforen standen ganz im Zeichen des Gelingens von kommunalen Bauvorhaben: Vorgestellt wurde die bei den diesjährigen Architektouren mit dem Prädikat KlimaKulturKompetenz ausgezeichnete Kita Schwalbennest (Jäcklein Architekten). In welcher Form auch Prozesse auf eine erfolgreiche Umsetzung von kommunalen Vorhaben einwirken, machten Prof. Clemens Richarz in seinem Vortrag „Mit KlimaKulturKompetenz mehr erreichen“ und Rainer Post mit seinen Informationen, wie Vergaben und Wettbewerbe die Qualität von Prozesse sichern können, deutlich.

An dem verkleinerten und neu gestalteten Messestand der Kammer konnten sich die Messebesucher (gezählt wurden von der Messe diesmal etwa 6.000) zusätzlich von den Expertinnen und Experten der Beratungsstellen Energieeffizienz und Nachhaltigkeit sowie Barrierefreiheit beraten lassen.

Erstmals wurde eine Kammer-Ausstellung („Bauen im Bestand 2021“) im Eingangsbereich gezeigt.

Auch die Abendveranstaltung des Gemeindetags, an der diesmal Dr. Jörg Heiler und Michael Fäustlin seitens des Kammervorstands sowie Volker Heid vom Treffpunkt Architektur Ober- und Mittelfranken teilnahmen, bot eine sehr gute Plattform, um mit den kommunalen Vertreterinnen und Vertretern ins Gespräch zu kommen.

### 1.3 KlimaKulturKompetenz

Bayerische  
Architektenkammer

KlimaKulturKompetenz, das Leitmotiv der Bayerischen Architektenkammer wurde im vergangenen Halbjahr konturiert, mit Inhalt gefüllt und in die Öffentlichkeit getragen. Der Begriff ist einerseits als Kompass und Kulturtechnik für klima-, erd- und menschenverträgliches Handeln im Planungs- und Baubereich zu verstehen, auf der anderen Seite ist er „Dachmarke“, unter der sich die Kammerinitiative zum Gebäudetyp-e ebenso einordnen und thematisieren lässt wie die Themenfelder „Umbaukultur“, „Flächensparen“, „Kreislaufwirtschaft“ oder „ökologische Wende der Bauwirtschaft“.



Foto: Gregor Jäcklein

Um KlimaKulturKompetenz zu fördern und zu zeigen, wurde die Wortbildmarke erstmals bei den Architektouren 2023 als Prädikat eingesetzt, und zwar in fünf Kategorien. So markiert wurde gebaute KlimaKulturKompetenz bei einer ganzen Fülle von Veranstaltungen – Prädikatsverleihungen, Diskussionsrunden im Rahmen der Architektouren-Ausstellung – erfahrbar. Die älteren Projekte „Preis Bauen im Bestand 2021“ sowie die Ausstellung „BEISPIELHAFTE BAUTEN in Bayern“, die ab 30. November 2023 im Haus der Architektur zu sehen sein wird, können in den Leitbegriff problemlos integriert werden. Um KlimaKulturKompetenz im Berufstand zu fördern und einschlägige Fortbildungen in diesem Bereich kenntlich zu machen, wurden Veranstaltungen aus dem Fort- und Weiterbildungsangebot der Akademie der Bayerischen Architektenkammer mit dem Logo „KlimaKulturKompetenz“ gekennzeichnet.



*Präsidentin Prof. Lydia Haack übergibt die KlimaKulturKompetenz-Plakette an Architekt Robert Meyer und Projektleiterin Ruth Wassermann; Foto: Edward Beierle*

Für die Entwicklung des Konzepts und um es in der Öffentlichkeit bekannt zu machen, ist der Dialog mit der Gesellschaft zentral. Eine ganze Reihe öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen wurden deshalb unter der Marke KlimaKulturKompetenz organisiert: Das dreiteilige Dialogformat „Das Ich und das Wir. Kreativität zwischen Individuum und Kollektiv“ des Forums Baukultur gehört dazu. Hier stand die Frage nach der Rolle der Kreativität im Kontext von KlimaKulturKompetenz im Zentrum, während die Reihe „Architekten und Juristen im Dialog“ die Bedeutung des Klimaschutzurteils des Bundesverfassungsgerichts für die KlimaKulturKompetenz ausleuchtet. In den Regionen – bei den beiden fränkischen Treffpunkten Architektur vor allem – stehen Aspekte von „Umbaukultur“ in Zentrum. Die Ausstellung „Preis Bauen im Bestand 2021“, die vom 26.09. bis 05.10.2023 im Haus der Architektur in München zu sehen war und derzeit durch Bayern tourt, gehört ebenfalls in diesen Kontext. Ferner widmen sich Formate aus dem Bereich der baukulturellen Bildung der Klimabildung und tragen so zur Schaffung eines Bewusstseins bei, das kompetentes Handeln in der Klimakultur stärkt. Zudem ist es gelungen, jüngere Menschen zu erreichen. Die Volontärin der Bayerischen Architektenkammer, Hanna Altermann, hat am 7. Oktober 2023 bei der „Local Conference of Youth“ (kurz: LCOY), die sich für die Entwicklung einer nachhaltigen, umweltfreundlicheren Welt einsetzt, den Vortrag „KlimaKulturKompetenz und Gebäudetyp-e – Wie gelingt die ökologische Transformation im Planen und Bauen?“ gehalten. Sie konnte rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmern vermitteln, wie Architektur klimaschonender gestaltet werden kann und welches „Mindset“ dahintersteht.

Nicht zuletzt wurde KlimaKulturKompetenz als Instrument genutzt, um die baupolitischen Programme der Parteien im Vorfeld der Landtagswahlen zu überprüfen. Zwar musste die für Juli 2023 geplante Veranstaltung „Politik im Dialog“ mit den baupolitischen Sprecherinnen und Sprechern der im Bayerischen Landtag vertretenen Parteien abgesagt werden, doch die im DAB-BY 10 2023 publizierten Wahlprüfsteine sowie die Diskussionsrunde mit nordbayerischen Landespolitikerinnen und -politikern in den Räumlichkeiten „Auf AEG“ in Nürnberg (s. 2.3) zeigen, dass KlimaKulturKompetenz ein geeigneter Begriff ist, um baupolitische Programme dahingehend einschätzen zu können, ob sie einen brauchbaren Beitrag zur ökologischen Transformation der Bauwirtschaft leisten können.

Das Konzept, das hinter KlimaKulturKompetenz steht, soll weiter ausgebaut werden. Im Bayernteil des Deutschen Architektenblatts wurde es hinsichtlich seiner politisch-gesellschaftlichen Dimension, der konkreten Kammeraktivitäten sowie in Bezug auf die Beiträge, die einzelne Geschäftsbereiche sowie die beiden Beratungsstellen zur Förderung dieser Kulturtechnik leisten, beschrieben. Im Dezember-Heft folgt ein Rückblick auf die Kammeraktivitäten. Last, but not least wurde, um den höchst produktiven Begriff in die Öffentlichkeit zu tragen, der Instagram-Kanal „klimakulturkompetenz\_byak“ aufgebaut (s.a. 1.4.2). Im kommenden Halbjahr soll die Website [www.klimakulturkompetenz.de](http://www.klimakulturkompetenz.de) an den Start gehen.

## **1.4 Presse und Social Media**

### **1.4.1 Pressemeldungen**

Im 2. Halbjahr 2023 wurden 7 Pressemitteilungen und zusätzlich monatliche Terminankündigungen zu den Beratungs- und Informationsangeboten der Beratungsstellen verschickt. Die Treffpunkte Architektur informierten die jeweilige regionale Presse zu ihren Veranstaltungsangeboten.

Pressemeldungen mit Kammerbezug, erfasst von Landau Media (01.06. – 31.10.2023): 351 Meldungen.

### **1.4.2 KlimaKulturKompetenz auf Instagram**

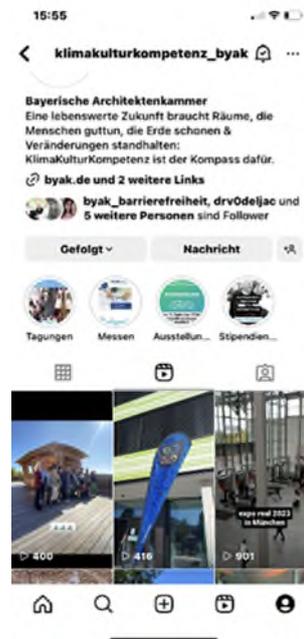
Seit dem 30.05. ist die Bayerische Architektenkammer auf Instagram mit dem Profil „klimakulturkompetenz\_byak“ vertreten (s.a. 1.3). Dem Kanal folgen inzwischen 476 User, diese bekommen somit automatisch neue Beiträge in ihrem Newsfeed angezeigt. 51 permanente Beiträge, darunter Videos und Fotoserien, sind auf dem Profil zu finden, darüber hinaus werden Veranstaltungstipps temporär in sogenannten „Stories“ veröffentlicht. Etwa 2-3 mal pro Woche werden neue Inhalte eingestellt.

Die einzelnen Beiträge erreichen zwischen 200 und 1.000 User. Der Kanal setzt bewusst einen inhaltlichen Fokus, um nicht nur Mitglieder zu erreichen, sondern all diejenigen, die sich für Nachhaltigkeit und Architektur im weiteren Sinne interessieren.

Bayerische  
Architektenkammer

### 1.4.3 Facebook

Der Facebook-Auftritt der Bayerischen Architektenkammer zählt inzwischen 3.124 „Gefällt mir“-Angaben und 3.574 Follower. Die inhaltliche Ausrichtung des Kanals ist breiter gestreut als bei Instagram und schließt jegliche Kammeraktivitäten sowie allgemeine Hinweise und Tipps zum Themenfeld Architektur mit ein. Es wurden im letzten Jahr 248 Beiträge veröffentlicht. 41 neue „Gefällt-mir“-Angaben sind seit Januar 2023 hinzugekommen, die Reichweite der Seite liegt bei ca. 19.500 Profilen und ist um 21,9 % rückläufig. Diese Tendenz ist zum Großteil darauf zurückzuführen, dass immer weniger Menschen Facebook regelmäßig nutzen und andere Social-Media Kanäle wie Instagram und Tiktok an Dominanz gewinnen.



## 2. Netzwerke und Berufspolitik

Vorstandskooperatoren: Prof. Haack/Prof. Richarz

Geschäftsführung: HGF Sabine Fischer

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Hanna Altermann, Sandra Bartholomäus, Angelika Engl, Dr. Eric-Oliver Mader, Katharina Matzig, Sabine Picklapp

### 2.1 Wahlprüfsteine

Jeweils acht Fragen zu den Themenbereichen „Klima“, „Kultur“ und „Kompetenz“ – das waren die Wahlprüfsteine, die der Vorstand der Bayerischen Architektenkammer im Vorfeld der Landtagswahl am 08.10.2023 erarbeitet und den sechs in der letzten Wahlperiode im Bayerischen Landtag vertretenen Parteien zur Beantwortung übermittelt hat. Die Antworten konnten Sie auf unserer Homepage sowie im DAB BY 10/2023 nachlesen. Bemerkenswert war, dass – wie schon 2018 – die AfD als einzige Partei auf die Anfrage der Kammer nicht reagiert hat, ebenso wenig wie auf die Einladungen zu Podiumsdiskussionen im Haus der Architektur München und im Treffpunkt Architektur in Nürnberg (s.a. 2.3).

Auf Basis der Wahlprüfsteine wird der Vorstand jetzt das Gespräch mit den für die Belange der Architektenschaft zuständigen neuen Mitgliedern der Bayerischen Staatsregierung suchen. Dies betrifft

insbesondere die Ressorts Bau, Soziales, Umwelt sowie Wissenschaft und Kultus.

Bayerische  
Architektenkammer

## 2.2 Bürgergespräch mit Bundeskanzler Olaf Scholz

Als Unterstützung seiner Partei im Landtagswahlkampf kam Bundeskanzler Olaf Scholz am 24.08.2023 nach München, um sich in einem Bürgergespräch den Fragen der Wählerinnen und Wähler zu stellen. Auch Kammerpräsidentin Prof. Lydia Haack nutzte die Gelegenheit, den Kanzler zu fragen, wie er den „Gebäudetyp-e“, den Bundesbauministerin Klara Geywitz explizit befürwortet, voranbringen wolle. Scholz sicherte zu, alle Ideen, die zur Beschleunigung der Schaffung von ausreichend bezahlbarem Wohnraum führen würden, ebenso wie die Vielzahl der Normen, die diesem Vorhaben entgegenstehen, durchforsten zu wollen.



Foto: Prof. Lydia Haack

## 2.3 Politik im Dialog

Nachdem die mit Kandidatinnen und Kandidaten für die Bayerische Landtagswahl am 24.07.2023 geplante Podiumsdiskussion in München aufgrund der Absage der beiden Regierungsparteien nicht zustande kam, haben wir uns gefreut, dass auf Initiative des Treffpunkts Architektur Ober- und Mittelfranken am 21.09.2023 ein solches Format „Auf AEG“ in Nürnberg realisiert werden konnte (s.a. 1.3).



Foto: Sabine Fischer

Unter der Moderation von Norbert Hufgard diskutierten Inge Aures, MdL (SPD), Jürgen Baumgärtner, MdL (CSU), Sebastian Körber, MdL (FDP), Ute Möller (Bündnis 90/DIE GRÜNEN) und Fritz Ruf (FW) Fragen aus den Wahlprüfsteinen der Bayerischen Architektenkammer.

Zugleich wurde an diesem Abend gemeinsam mit den rund 60 Gästen das fünfjährige Bestehen unserer Dépendance „Auf AEG“ begangen.

Bayerische  
Architektenkammer

## 2.4 Verband Freier Berufe in Bayern

Auf dem Sommerfest des Verbands Freier Berufe in Bayern e. V. am 20.09.2023 in der Geschäftsstelle des VFB war die Bayerische Architektenkammer durch Präsidentin Prof. Lydia Haack vertreten.



Foto: VFB

In der Sitzung des Vorstands am 16.10.2023 konnte der neugewählte Präsident Dr. Kuhn, Rechtsanwalt, begrüßt werden. Vermittelt wurde die dringende Botschaft, dass die Anliegen der Freien Berufe stärker ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt werden müssen. Aktuell vermisst man eine der Verantwortung der Freien Berufe entsprechende Würdigung der Politik. Die anstehende Transformation der Wirtschaft, insbesondere der Bauwirtschaft, werde insbesondere von den Freiberuflerinnen und Freiberuflern gestaltet. Dieser Umstand müsse selbstbewusster vorgetragen werden. Auch müsse der Qualitätsanspruch der flächendeckenden Vorsorge durch die Freien Berufe herausgearbeitet werden. Würden die entsprechenden Strukturen zerschlagen, werde ein Rückgrat der Bayerischen Wirtschaft gebrochen.

## 2.5 Gebäudety-p-e

Die Initiative Gebäudety-p-e wird sowohl auf Landes- wie auch auf Bundesebene mit hohem Nachdruck vorangetrieben. Konkret steht nun die Umsetzung der Pilotprojekte in den Regierungsbezirken an. Zur Ausschreibung der begleitenden Evaluierung hat die Bayerische Architektenkammer der federführenden Abteilung Zuarbeit geleistet. Im Maßnahmenpaket der Bundesregierung für zusätzliche Investitionen in den Bau von bezahlbarem und klimagerechtem Wohnraum

und zur wirtschaftlichen Stabilisierung der Bau- und Immobilienwirtschaft ist der Gebäudetyp-e als 8. Maßnahme definiert: „Bauen muss zukünftig einfacher, schneller und günstiger werden. Dazu soll das Bauen im Sinne des Gebäudetyps-e befördert werden, indem die Vertragspartner Spielräume für innovative Planung vereinbaren, auch durch Abweichen von kostenintensiven Standards. Die Länder beabsichtigen, dazu Änderungen der Musterbauordnung und der Landesbauordnungen vorzunehmen. Die Bundesregierung wird – in Absprache mit den Partnern des Bündnisses – eine "Leitlinie und Prozessempfehlung Gebäudetyp-e" bis Ende des Jahres vorlegen, um dafür zu sorgen, dass für die Beteiligten vereinfachtes Bauen rechtssicher gelingen kann.“ Zur Erarbeitung der Leitlinie fand am 16.10.2023 bereits eine erste Verbändeanhörung statt. Das Bundesjustizministerium arbeitet nun an der Umsetzung.



Bayerische  
Architektenkammer

Begleitend wird der Gebäudetyp-e einer Vielzahl von Bündnispartnern vorgestellt (so u.a. Präsidentin Prof Haack beim Bayerischen Städtetag und auf der Expo-Real sowie Rainer Post beim Fachsymposium „Brennpunkt Alpines Bauen“ in Salzburg).

## 2.6 Besuch von Architekt Mohammed Rezwan aus Bangladesh

Auf Initiative des Architekten Dr.-Ing. Rainer Vallentin, Partnerprojects e. V., empfangen Kammerpräsidentin Prof. Lydia Haack und der 1. Vizepräsident Prof. Clemens Richarz den Architekten Mohammed Rezwan. Er gründete 1998 die NGO Shidulai Swanivar Sangstha, die das von ihm entwickelte Konzept der „floating schools“ umsetzt. Ziel ist es, Kindern im ländlichen Raum Bangladeshs trotz Armut und ständig wiederkehrender Überschwemmungen den Schulbesuch zu ermöglichen. Inzwischen gibt es bereits 26 solcher Schulschiffe, daneben schwimmende Bibliotheken und Einrichtungen zur Erwachsenenbildung. Rezwan ist für seine Arbeit bereits mehrfach ausgezeichnet worden. „We'll keep in touch!“, so das gemeinsame Fazit dieses lehrreichen und interessanten Nachmittags. Weitere Informationen zu den „floating schools“ gibt es hier: <https://www.shidulai.org/>



Foto: Sabine Fischer

## 2.7 Bundesarchitektenkammer

### 2.7.1 BAK-Vorstandsklausur in Magdeburg

Anlässlich der Verabschiedung der langjährigen Geschäftsführerin der Architektenkammer Sachsen-Anhalt trafen sich BAK-Vorstand und Geschäftsführerkonferenz am 28. und 29.06.2023 in Schönebeck an der Elbe. Die Vorstandsmitglieder reisten von dort aus weiter nach Magdeburg, um bis zum 01.07.2023 in Klausur zu gehen. Dort beschäftigte sich die Runde ausführlich mit aktuellen Themen, wie dem „Nachhaltigkeitsstandard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern“ (in Bayern federführend betreut vom 1. Vizepräsidenten Prof. Clemens Richarz, siehe hierzu auch 2.6.2) oder den Abschlussbericht der Projektgruppe „Kammern der Zukunft“, in der die Bayerische Architektenkammer durch Innenarchitektin und Vorstandsmitglied Annette Brunner vertreten war.

## 2.7.2 Fortbildungsstandard Nachhaltigkeit Deutscher Architektenkammern

Bayerische  
Architektenkammer

Der BAK-Vorstand hat am 28.09.2023 folgende Schritte beschlossen:

### 1. Qualifizierungskonzept und Eintragungskriterien:

Die BAK-Arbeitsgruppe Curriculum (Beteiligung Prof. Clemens Richarz, Oliver Heiss) möge zeitnah ein bundesweit einheitliches Qualifizierungskonzept vorlegen, welches die Zugangswege und die Kriterien für den Eintrag in ein kammergeführtes Bundesregister Nachhaltigkeit definiert. Das Konzept soll breitenwirksam ausgerichtet sein. D.h. es sollen möglichst viele Kammermitglieder erreicht und mit einem breit aufgestellten Wissensfundament rund um das Nachhaltige Planen und Bauen ausgestattet werden. Neben dem Zugangsweg „Lehrgang“ sollen auch der Zugang über ein modulares Qualifizierungsangebot (d.h. Kenntnisdefizite können über einzelne Seminare behoben werden) und der Zugang über Systemanbieterabschlüsse (z.B. DGNB-Auditor, BNB-Sachverständiger) ermöglicht werden. Ziel ist die Anschlussfähigkeit an die Qualifikationsanforderungen der EEE-Liste und der NH-Systemanbieter.

### 2. Umsetzung Qualifizierungsangebot:

Auf diesem Konzept soll zeitnah durch eine oder mehrere "Piloten"-Akademien/Länderkammern ein Lehrgang umgesetzt und angeboten werden. Die Grundbauteile dieses Lehrgangs (Ökobilanzierung gemäß dem Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude für Wohn- und Nichtwohngebäude) wurden von der ByAK als „Piloten“ entwickelt, seit Juni 2023 angeboten und werden für Energieeffizienzexpertinnen und -experten ab 2024 zu einer zusätzlichen Listung in der neu eingeführten Kategorie „Neubau“ bei der dena führen.

### 3. Schaffung der Eintragungsstrukturen:

Es sind die notwendigen Eintragungsstrukturen zu schaffen, über die die Anerkennung der erworbenen Kenntnisse bzw. der absolvierten Schulungen für den Registereintrag erfolgen kann. Dazu ist vorab zu prüfen, ob dies auf Landesebene über Eintragungsgremien der LAK erfolgen kann oder ob dazu ein Gremium auf Bundesebene eingesetzt wird, der sich aus Vertreterinnen und Vertretern der LAK'n zusammensetzen kann. Es ist ferner zu prüfen, ob die administrative Abwicklung für Listing und Re-Listing unter Federführung einer LAK erfolgen kann.

### 4. Einrichtung bundeseinheitliches Register:

Es soll ein länderübergreifendes und bundeseinheitliches Register Nachhaltigkeit eingerichtet werden. Eintragungsberechtigt für das Bundesregister sollen all diejenigen Kammermitglieder sein, die die im Qualifizierungskonzept definierten Eintragungskriterien erfüllen. Die Eintragung erfolgt über den/die hierzu eingesetzten Gremien (s.a. obigen Punkt 3).

### 2.7.3 Deutscher ArchitektInnentag

Bayerische  
Architektenkammer



Foto: Konstantin Gastmann

Der Deutsche ArchitektInnentag (DAT) am 29.09.2023 war ein großer berufspolitischer Erfolg: Nicht nur, dass er mit über 1.000 Mitgliedern schon früh ausgebucht war und damit kostendeckend durchgeführt werden konnte, sondern vor allem, weil es gelang, dank herausragender Key Note Speaker (u. a. Prof. Maja Göpel und Architekt Christoph Ingenhoven) eine Aufbruchsstimmung für den dringend erforderlichen Transformationsprozess in der Gesellschaft und insbesondere die maßgebliche Rolle der Architekten, Innen- und Landschaftsarchitekten zu schaffen. Dem Programmbeirat für den DAT gehörte auch Kammerpräsidentin Prof. Lydia Haack an.

In Sinne dieser Aufbruchsstimmung bat auch Vizekanzler und Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck den Berufsstand um Unterstützung (Seine „Grundsatzrede zur Bauwende“ können Sie unter <https://bit.ly/3MbdgQf> noch einmal verfolgen). Bewegend auch der Abschluss durch Diébédo Francis Keré, der anhand seiner eigenen Lebensgeschichte „Mut zum Wagnis“ einforderte. Umrahmt wurde die Veranstaltung von den Verleihungen des Deutschen Innenarchitekturpreises und des Deutschen Architekturpreises sowie einem großen Fest zum Abschluss. Der DAT 2027 wird bereits geplant – wir würden uns über zahlreiche Teilnehmende aus Bayern besonders freuen!



Foto: Konstantin Gastmann

## 2.7.4 Expo Real

Bayerische  
Architektenkammer

Auch in diesem Jahr hat sich die BAK auf einem Gemeinschaftsstand mit der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB), der Bundesstiftung Baukultur und dem BKI auf der großen Münchener Messe für Gewerbeimmobilien (04.-06.10.2023) präsentiert. Um die Länderarchitektenkammern nicht mit noch höheren Mitgliedsbeiträgen zu belasten, hat die BAK den Messeauftritt 2024 aus ihrer Haushaltsplanung gestrichen; sollten sich jedoch geeignete Sponsoren zur Finanzierung der BAK-Präsenz finden, könnte die Architektenschaft aber auch nächstes Jahr wieder dabei sein.



*Pressegespräch mit Dr. Christine Lemaitre, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied DGNB, Prof. Lydia Haack, Präsidentin der Bayerischen Architektenkammer, Andrea Gebhard, Präsidentin der Bundesarchitektenkammer, Klara Geywitz, Bundesbauministerin, Reiner Nagel, Vorstandsvorsitzender Bundesstiftung Baukultur;  
Foto: Konstantin Gastmann*

Umso wichtiger war es, dass sich die Architektenschaft mit ihren aktuellen Themen, allen voran dem Gebäudetyp-e, noch einmal wirkungsvoll präsentiert hat, so u. a. in einem Pressegespräch mit Bundesbauministerin Klara Geywitz, an dem auch Kammerpräsidentin Prof. Lydia Haack teilgenommen hat.

Besonders hervorzuheben ist auch eine Podiumsdiskussion auf Initiative der Europäischen Metropolregion München e. V. zur Internationalen Bauausstellung „Räume der Mobilität“. Auch hier vertrat Prof. Lydia Haack die Bayerische Architektenkammer, die der IBA-Gesellschaft mittelbar über den EMM e. V. bereits angehört.

*Foto: Hanna Altermann*



### 2.7.5 Austausch der Länderarchitektenkammern Bayern und Baden-Württemberg

Bayerische  
Architektenkammer

Gute Nachbarschaft! Vorstand und Geschäftsführung der Bayerischen Architektenkammer sind einer Einladung der Kolleginnen und Kollegen der Architektenkammer Baden-Württemberg gefolgt. In einer ganztägigen Sitzung im Stuttgarter Haus der Architektinnen und Architekten tauschten sich die beiden Delegationen zu aktuellen berufspolitischen Fragestellungen aus, insbesondere zum Nachhaltigkeitsstandard Deutscher Architektenkammern, zum Vergaberecht und zum Landesplanungsrecht. Ein Highlight war der Vortrag von Prof. Thomas Wortmann zu den Auswirkungen von KI auf den Berufsstand und die Architekturbüros - ein Thema, dem sich auch die Kammern verstärkt widmen müssen. Wir freuen uns auf das nächste Treffen in München!



*(Foto: Gabriele Renz, akbw)*

## 2.8 Regionalisierung und Treffpunkte

In der Dezemberausgabe des DAB wird ein ausführlicher Bericht über die vielfältigen Aktivitäten in den Treffpunkten veröffentlicht.

### 2.8.1 Kommunaltage

Gemeinsam mit den Ämtern für ländliche Entwicklung lädt die Bayerische Architektenkammer kommunale Entscheidungsträger (Bürgermeister, Gemeinderäte, Hauptamt) zu den sog. „Kommunaltagen“ ein. Hierbei wollen wir vor allem die kommunalen Beratungsleistungen unserer Beratungsstellen vorstellen und durch Best-Practice-Beispiele zeigen, welche große Bedeutung Baukultur für die Belebung der Ortsmitte und vor allem für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort hat. Bei den Auftaktveranstaltungen in Berching und Gundelsheim konnten über 70 kommunale Entscheidungsträger begrüßt werden!



*Vortrag Marion Resch-Heckel; Foto: Fabian Blomeyer*

Die gute Resonanz zeigt, wie groß das Informationsbedürfnis zu den o.g. Themen ist. Sie bringt erfreulicherweise auch zum Ausdruck, dass in den Kommunen die Bereitschaft besteht, sich positiv um regionale Baukultur zu kümmern. Mit dem vielfältigen Berater-Netzwerk der Kammer kann dieser Bedarf auch abgedeckt werden. Die Kommunaltage werden am 13.11. in Perlesreuth und am 23.11.2023 in Kirchanschöring fortgesetzt. Sie sind auch für die Kammermitglieder vor Ort eine hervorragende Gelegenheit, mit den kommunalen Entscheidungsträgerinnen und -trägern ins Gespräch zu kommen.



*v.l.n.r.: Volker Heid, Jonas Merzbacher (1. Bgm.), Marion Resch-Heckel, Nicole Backer (ALE Oberfranken), Fabian Blomeyer; Foto: ByAK*

## 2.8.2 Bürgermeisterdienstbesprechungen

Am 10.07.2023 konnten die Beratungsleistungen der Kammer für Kommunen im Rahmen einer Bürgermeisterdienstbesprechung den Bürgermeisterinnen und Bürgermeistern des Landkreises München durch Kathrin Valvoda vorgestellt werden. Mittlerweile liegen Einladungen von weiteren Landratsämtern vor, die Leistungspakete der Kammer (Beratungsstellen Barrierefreiheit und BEN sowie die Beratungen zu Vergaben bzw. zum Architektenwettbewerb) vorzustellen.

## 2.8.3 Treffpunkt Architektur Oberbayern (TAO)

Mit „Drei nach 5“ startete der TAO gemeinsam mit der Stadt und Volkshochschule Penzberg sowie dem Wessobrunner Kreis e.V. am 26.10.2023 in Penzberg erfolgreich ein neues Veranstaltungsformat zum Thema Stadt, Bauen und Ökologie. (Ein Bericht ist für das DAB 12/2023 angekündigt)



„Drei nach 5“: Vortrag von Prof. Ferdinand Ludwig, Green Technologies in Landscape Architecture, TUM; Foto: Harry Dobrzanski

Am 19.09.2023 lud die Amtsleiterin des Staatlichen Bauamts Rosenheim und Kammer-Vorstandsmitglied, Doris Lackerbauer, zur Eröffnung der Ausstellung „Architektouren 2023“ und einer Podiumsdiskussion zum Thema „KlimaKulturKompetenz“ ein. Mit ihr diskutierten Michael Laubender, Laubender Architektur, Prof. Clemens Richarz, 1. Vizepräsident der Bayerischen Architektenkammer, Armin Stiegler, Landschaftsarchitektur Stiegler sowie Johann Wagenstaller, Guggenbichler + Wagenstaller. Moderiert wurde die Podiumsdiskussion von Dr. Eric Mader.

Beim 5. Architekturdinner am 06.10.2023 in Kraiburg am Inn, organisiert von Architekt Josef Anglhuber, wurde nicht nur gut gegessen, sondern es wurde auch Baukultur vom Feinsten vermittelt (ausführlicher Bericht siehe DAB 11/2023).



*Architektur-Dinner in Kraiburg am Inn, u.a. mit Vorstandsmitglied  
Doris Lackerbauer; Foto: büro aris*

#### **2.8.4 Treffpunkt Architektur Niederbayern-Oberpfalz (TANO)**

Der TANO unterstützte im zweiten Halbjahr zahlreiche Veranstaltungen in ganz Niederbayern und der Oberpfalz. Die Projekte reichten von Workshops, Vortragsreihen (wie z.B. die BDA-Reihe „Architektur und Baukultur“) und Exkursionen bis hin zu Skulpturen im öffentlichen Raum.



*Vortrag Barbara Poberschnigg, Architektur und Baukultur; Fotos: Melanie Schlegel*

Zum seinem 30-jährigen Jubiläum lud der Architekturkreis Regensburg e.V. ein. Bei einer Tagung „umBaukultur“ am 12. und 13.10.2023 wurde nicht nur zurückgeblickt, sondern reflektiert, wie sich Baukultur in 30 Jahren verändert hat, wie Zukunftsperspektiven aussehen könnten und was notwendig ist, um die viel diskutierte „Umbaukultur“ zu fördern (ausführlicher Bericht DAB 12/23).

## 2.8.5 Treffpunkt Architektur Ober- und Mittelfranken

Bayerische  
Architektenkammer

Nach der Sommerpause feierten der Treffpunkt Architektur und die Kulturwerkstatt der Stadt Nürnberg „Auf AEG“ das „Glück Auf AEG“. Hierzu luden die Malstundenmitglieder zur Ausstellungseröffnung „Malstunde II“ ein. Mit den kleinen Gästen wurde das GWACHS, das von Enrica Ferrucci von ichbaumit für die kinderArchitektouren 2022 entworfen worden war, gebaut und mit Biokräutern bepflanzt.



*Eröffnung Malstunde II, Foto: Tanja Elm*

Am 21.09.2023 lud der Treffpunkt anlässlich der bayerischen Landtagswahl zur Podiumsdiskussion mit Landespolitikerinnen und -politikern aus der Region in die Kammerräume „Auf AEG“ ein (s.a. 2.3). Grundlage des Gesprächs waren die vom Kammervorstand entwickelten und unter dem Motto „KlimaKulturKompetenz“ stehenden „Wahlprüfsteine“. Nach einem Grußwort von Kammerpräsidentin Prof. Lydia Haack moderierte Norbert Hufgard die Diskussionsrunde mit: Inge Aures (MdL, Architektin, SPD), Jürgen Baumgärtner (MdL, CSU), Elmar Hayn (MdL, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Sebastian Körber (MdL, Architekt, FDP) und Fritz Ruf (FREIE WÄHLER). Im Anschluss an die Podiumsdiskussion wurde gefeiert, denn die Dependence der Kammer Auf AEG in Nürnberg gibt es inzwischen seit fünf Jahren! (ausführlicher Bericht DAB 11/23)

Am 07.11.2023 lud der Treffpunkt Architektur für Ober- und Mittelfranken zusammen mit dem ArchitekturTreff Hochfranken zur Eröffnung der Ausstellung und Buchpräsentation „DenkMal Hochfranken“ in die Räume des Treffpunkts „auf AEG“ ein.

Der ArchitekturTreff Bamberg lädt vom 11.11.–03.12.2023 ins Kesselhaus in Bamberg zur Wanderausstellung der Architektouren ein.

## 2.8.6 Treffpunkt Architektur Unterfranken

Bayerische  
Architektenkammer

Bei dem legendären Sommerfest des Treffpunkts ging es diesmal für alle baukulturell Interessierte in die Umweltstation der Stadt Würzburg. Im Anschluss tauschten sich Fachkolleginnen und -kollegen untereinander und mit einer breiten Öffentlichkeit im Skulpturengarten aus.

Dass die Mitglieder des Beirats Unterfranken mit ihrer Podiumsdiskussion „Spurensuche klimagerechtes Bauen“ am 25.10.2023 den Nerv der Zeit trafen, zeigten vor allem die Teilnehmerzahlen. Die Veranstaltung war bis auf den letzten Platz ausgebucht (ausführlicher Bericht im DAB 12/23).



Foto: Sophie Ziemer

## 2.8.7 Treffpunkt Architektur Schwaben (TAS)

450 Jahre Elias Holl vom 14. bis 23.07.2023: „learning from elias“. Unter diesem Titel organisierten die Architekturverbände unter Federführung des TAS Veranstaltungen und zeigten den Dokumentarfilm „7 Kapellen“.

Bei der Podiumsdiskussion im Rahmen der Elias Holl Ausstellung der Stadt Augsburg ging es darum, wie Klima, Kultur und Kompetenz zusammenfinden müssen, um einen gesellschaftlichen Konsens für das Bauen zu entwickeln. Die Woche endete mit einer Sonntags-Matinee anlässlich der Buchpräsentation „Reallabor Nachkriegsmoderne“ im Kongress am Park in Augsburg (ausführlicher Bericht DAB 09/23).



*Podiumsdiskussion Elias Holl; Foto: Sandra Bartholomäus*

Beim „Update Kammer“ in Memmingen informierten der Treffpunkt Architektur, die Geschäftsstelle sowie der Vorstand die Kammermitglieder in den Regionen über aktuelle Themen aus der Arbeit der Bayerischen Architektenkammer.

Auch im zweiten Halbjahr unterstützte der TAS zahlreiche Veranstaltung des architekturforums allgäu sowie die Wanderausstellung „baupreis allgäu 23“. Alle Termine siehe hier:

<http://www.architekturforum-allgaeu.de/aktivitaeten>

### **3. Dialog Gesellschaft**

Vorstandskooperatoren: Dr. Heiler/Brunner

Geschäftsführung: Oliver Heiss

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Sandra Bartholomäus, Dr. Eric-Oliver Mader, Katharina Matzig, Sabine Picklapp

#### **3.1 Forum Baukultur**

Der Beirat „Forum Baukultur“ hat mit „Das Ich und das Wir. Kreativität zwischen Individuum und Team“ eine dreiteilige Reihe entwickelt, die im Juni und Juli 2023, moderiert von Vorstandsmitglied Annette Brunner und BR-Journalist Moritz Holfelder, im Haus der Architektur durchgeführt wurde.

Dem Anspruch des Ressorts „Dialog Gesellschaft“, mit dem Publikum sowie den geladenen Expertinnen und Experten ins Gespräch zu kommen, konnte das neue Veranstaltungsformat gerecht werden. Aktuell konzipiert der Beirat eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Gemeinwohl“, die 2024 durchgeführt werden soll.



Impression aus der Veranstaltung „Das Ich und das Wir. Kreativität zwischen Individuum und Team. Die Gesellschaft: Wie Ideen in Programme münden.“ am 17.07.2023 im Haus der Architektur; Foto: Oliver Heiss

### 3.2 New European Bauhaus



Die Bayerische Architektenkammer ist assoziierte Projektpartnerin im Projektkonsortium „Creating NEBOurhoods Together“, München Neuperlach, eines der fünf Demonstrationsprojekte des New European Bauhaus der EU-Kommission; Grafik: Creating NEBOurhoods Together

Als eines der fünf europäischen „Demonstrationsprojekte mit Vorzeigecharakter“ des Neuen Europäischen Bauhauses (NEB) wurde das Projekt „Creating NEBOurhoods Together – München Neuperlach“ ausgewählt. Die Bayerische Architektenkammer, vertreten durch Architekt Christian Bodensteiner, ist assoziierte Projektpartnerin im Projektkonsortium und begleitet die Aktivitäten aus berufspraktischer Sicht.

### 3.3 Internationale Bauausstellung



Grafik: EMM, Landeshauptstadt München, Studio Stadt Region

Die Europäische Metropolregion München EMM wird eine Internationale Bauausstellung (IBA) unter dem Titel „Räume der Mobilität“ durchführen. Seit 2022 lädt die IBA, die organisatorisch bei der Europäischen Metropolregion München angesiedelt ist, Kommunen und Akteure der Metropolregion ein, in einem zehnjährigen Zukunftsprozess zu zeigen, wie das Mobilitätsgeschehen in der Region mit den Werkzeugen der Stadt- und Raumentwicklung positiv beeinflusst werden kann. Mithilfe konkreter Bauten, Konzepte und

Programme will die IBA ein international wahrnehmbares Beispiel dafür geben, wie eine wachsende Stadtregion das Zusammenleben, Arbeiten und Unterwegssein neu denken und zugleich lebenswert und in Bewegung bleiben kann.

Zur Durchführung der IBA wird eine zeitlich begrenzte Gesellschaft gegründet, die den Rahmen schafft und im Kern von den Kommunen und Landkreisen als IBA-Gesellschafter\*innen getragen wird. Eine mittelbare Beteiligung der Bayerischen Architektenkammer über die EMM in der sogenannten IBA-Unit wurde zwischenzeitlich vereinbart (s.a. 2.6.3). Fachlich vertritt die ByAK das Vorstandsmitglied Ariane Jungwirth. Die Geschäftsstelle der IBA wird ab dem 01.01.2024 als Mieterin im Haus der Architektur zu finden sein (s.a. 18.2).

### 3.4 Baukulturelle Bildung

#### 3.4.1 Baukultur auf dem Kunstarealfest

Erstmals lud die Bayerische Architektenkammer auf dem Kunstarealfest München zur baukulturellen Bildung ein: Mit Architektin und Baukulturvermittlerin Enrica Ferrucci entstanden auf Bausteinen aus Pappe kreative Wünsche und Vorschläge für die Stadt der Zukunft.



Foto: Katharina Matzig

#### 3.4.2 Baukultur-Projektstage in bayerischen Schulen

Mit Brückenbaukunst beschäftigten sich im vergangenen Schulhalbjahr zwei vierte Klassen der Grundschule Schäftlarn und der Grundschule an der Münchner Stielersstraße. Schülerinnen und Schüler der Grundschule Lochham entdeckten den Olympiapark und konstruierten Dächer aus Strümpfen, im Kammergarten wurde mit zwei ersten Klassen der Münchner Grundschule an der Limesstraße und einer Schülergruppe aus dem Pestalozzi-Gymnasium der Baustoff Beton diskutiert und angerührt. In Neukirchen beschäftigten sich drei Grundschulklassen mit Turm- und Städtebau und in Stockdorf

setzte sich die Architektur AG mit der Erweiterung ihrer Grundschule auseinander. Zudem gingen die „Klimadetektive“ über Bayern verteilt insgesamt 14 mal auf Spurensuche, unter anderem in München, Aufkirchen und Augsburg. Ältere Jugendliche und junge Erwachsene diskutierten bei der „Klima-Jugendrunde“ mit Expertinnen und Experten zu baulichem Klimaschutz, Klimagerechtigkeit und Klimaanpassung. Die Bayerische Architektenkammer übernimmt dabei jeweils die inhaltliche Betreuung und die Aufwandsentschädigungen der betreuenden Architektinnen und Architekten.

Bayerische  
Architektenkammer



Foto: Katharina Matzig

### 3.4.3 Mini Regensburg

Zum achten Mal fanden in diesem Jahr, vom 31.07. bis zum 18.08.2023, 14 ereignisreiche Stadtspiel-Tage statt. Das Architekturbüro in Mini Regensburg wurde auch dieses Jahr wieder von der Bayerischen Architektenkammer finanziell unterstützt.



Foto: Stephanie Reiterer

### 3.4.4 Kunst & Krempel im Münchner Olympiapark

Auch die Architektur- und Stadtplanungswerkstatt des Sommerferienprogramms Kunst & Krempel, das jeweils im Wechsel mit Mini München stattfindet, wurde wieder von der Bayerischen Architektenkammer finanziell unterstützt. Geleitet werden die 14 kreativenTage für Kinder zwischen 7 und 15 Jahren von Gerd Grüneisl, dessen baukulturelle Kompetenz in Kopenhagen mit einem der UIA Architecture & Children Golden Cubes Awards 2023 ausgezeichnet wurde.



Foto: Katharina Matzig

### 3.5 Der „Architekturphilosophische Salon“

Die Diskussion des Sonderheftes „KlimaKulturKompetenz“ (DAB-BY 06/2023) Mitte Juni 2023 fiel zusammen dem 10-jährigen Jubiläum des Architekturphilosophischen Salons. Aus der Diskussion über den Kammerleitbegriff wurde die Frage nach ethischen Konzepten mitgenommen, die klimakulturkompetentem Verhalten zuträglich sind. In dieser Perspektive stand dann, am 05.10.2023 die Philosophie Epikurs im Zentrum der Diskussion. Am 16.11.2023 diskutierte der Salon auf Basis einer Arbeit von Benedict Tonon die Frage, inwiefern Architektur eine hermeneutische Kunst ist.

Vom Treffen des Architekturphilosophischen Salons am 10. Jahrestag seiner Gründung ging ein weiterer Impuls aus: Kurze Zeit später wurde nämlich der „BIM-Salon“ ins Leben gerufen, der in Zusammenarbeit zwischen dem Geschäftsbereich Architektur und Technik und dem Referat Kommunikation entstand (s.a. 10.2). Mit dem BIM-Salon trug die Bayerische Architektenkammer zu den vom Bayerischen Bauminister Bernreiter ausgerufenen BIM-Weeks (s.a. 10.2) bei und thematisierte kulturelle Kontexte sowie Konsequenzen der



Digitalisierung, mithin also ein Themenfeld, das bislang kaum reflektiert wird, jedoch für die künftige Entwicklung von zentraler Bedeutung sein dürfte. Im kommenden Halbjahr soll der BIM-Salon zu einer Reihe ausgebaut werden.

Eine Torte zum 10-Jährigen; Foto: Eric Mader

## 4. Veranstaltungsmanagement

Geschäftsführung: Sabine Fischer

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Alexandra Seemüller (seit 01.09.2023),  
Angela Epple, N.N.

Bayerische  
Architektenkammer

### 4.1 Grundsätzliches

Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 24.07.2023 beschlossen, die Pilotphase der Einführung des Ressorts Veranstaltungsmanagement zu beenden, da sich die Struktur bewährt habe, und das Ressort nun dauerhaft zu installieren; eines eigenen Vorstandskoperators bedarf es hierzu nicht mehr. Hiermit ist nun eine inhaltliche und personelle Trennung von Veranstaltungen der Fort- und Weiterbildung (Zuständigkeit: Akademie für Fort- und Weiterbildung) und Veranstaltungen der Kammer (u.a. Fachtagungen, Veranstaltungen der BEN und BB, Veranstaltungen Dialog Gesellschaft, Sitzungsbetrieb, Besprechungsbetrieb...; Zuständigkeit: Veranstaltungsmanagement) möglich. Diese Trennung ermöglicht eine wesentlich bessere Definition von Zuständigkeiten, Verantwortlichkeiten sowie eine belastbarere Form der Planung.

Gemeinsam mit Michaela Ausfelder konnte das Veranstaltungsmanagement auch ein Konzept entwickeln, das die künftigen Verpflegungsstandards der Veranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer definiert. Der Vorstand beschloss in seiner Sitzung vom 18.09.2023 die Einführung von vegetarischem, möglichst regionalem und auf Bio-Produkte ausgerichteten Catering für die Regelveranstaltungen (Akademie für Fort- und Weiterbildung, Veranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer, z. B. Fachtagungen, Preisverleihungen, sowie Sitzungen).



*Vegetarisch, möglichst regional und bio: das Catering für  
Veranstaltungen der ByAK, Fotos: Oliver Heiss; Alexandra Seemüller*

Auf eigenen Wunsch hat die bisherige Leiterin des Veranstaltungsmanagements, Rebecca-Anjana Megersa, die Kammer zum 31.08.2023 verlassen. Ihre Nachfolge hat Alexandra Seemüller, bisher Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, angetreten (s.a. 16). Der Wechsel wurde zum Anlass genommen, das Ressort aufgrund seiner übergeordneten Aufgabenstellung künftig im Geschäftsbereich „Zentrale Dienste“ (Hauptgeschäftsführung) anzusiedeln.

Die aktuell größten Herausforderungen im Ressort Veranstaltungsmanagement bestehen darin, bei laufendem Betrieb sowohl die ausgeschriebenen Stellen der Veranstaltungsbetreuung als auch des Empfangs HdA sowie die Veranstaltungsbetreuung „Auf AEG“ zu besetzen und sicherstellen zu können.

Bayerische  
Architektenkammer

## **5. Ausbildung & Nachwuchsförderung**

Vorstandskooperatoren: Brunner/Prof. Richarz

Geschäftsführung: Oliver Heiss

Hauptamtliche Mitarbeiterin: Nadja Schuh

### **5.1 Ausbildung**

#### **5.1.1 Erhöhung der Mindeststudiendauer**

Das Baukammerngesetz wurde zum 01.08.2023 geändert. Die Mindeststudiendauer für die Fachrichtungen Innen- und Landschaftsarchitektur als Eintragungsvoraussetzung wurde auf acht Semester erhöht. Dies gilt für Studierende, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2026/27 beginnen.

Auf Initiative der SG Ausbildung ist es Oliver Heiss über die Working Group Continuous Professional Development des ACE gelungen, dass sich das Architects Council of Europe ACE und die European Association of Architectural Education EAAE am 20.04.2023 in Brüssel eindeutig für eine mindestens fünfjährige Hochschulausbildung in Vollzeit zuzüglich einer mindestens zweijährigen praktischen Tätigkeit für die Fachrichtung Architektur ausgesprochen haben ([https://www.ace-cae.eu/fileadmin/user\\_upload/ACE-EAAE\\_skills\\_Statement.pdf](https://www.ace-cae.eu/fileadmin/user_upload/ACE-EAAE_skills_Statement.pdf))

#### **5.1.2 Gutachten Einzelfallprüfungen**

2023 wurden bereits 25 Gutachten für Eintragungen im Einzelfall zur Unterstützung der Arbeit des Eintragungsausschusses erarbeitet.

#### **5.1.3 Zusammenarbeit Hochschulen / Klartext 27.10.2023**

Um die Zusammenarbeit mit den Hochschulen zu intensivieren und künftig gemeinsame Anliegen insbesondere an die Ministerien verstärkter heranzutragen, fand am 27.10.2023 in Nürnberg „Auf AEG“ die von der SG Ausbildung konzipierte Veranstaltung „Klartext“ statt.



*Am Tisch der Fachrichtung Architektur bei der Veranstaltung „Klartext“ am 27.10.2023 „Auf AEG“ in Nürnberg diskutiert Präsidentin Prof. Lydia Haack mit Prof. Harald Tiefenbacher und Prof. Clemens Bonnen; Foto: Tanja Elm*

Ziel der Veranstaltung, zu der alle bayerischen Hochschulen, Dekan\*innen, Studiengangleiter\*innen und Vertreter\*innen des Berufsstands geladen waren, war es, gemeinsame Handlungsnotwendigkeiten der einzelnen Fachrichtungen zu definieren und Umsetzungsstrategien zu entwickeln. Die Veranstaltung soll jährlich wiederholt werden.

Zusätzlich war die Bayerische Architektenkammer, vertreten durch Vorstandsmitglied Annette Brunner sowie Lea Zapf und Oliver Heiss, erneut an einigen bayerischen Hochschulen (Rosenheim, Weihenstephan, TU München, Akademie der bildenden Künste München, Würzburg, Coburg) zu Gast, um sowohl die Bayerische Architektenkammer mit ihren Aufgaben und die Juniormitgliedschaft als auch die Wege zur Eintragung zu vermitteln. Die digitale, für die Teilnehmenden kostenfreie Veranstaltung „Rund um die Eintragung“ wurde drei Mal angeboten.

#### **5.1.4 Engagement auf Bundesebene**

Neben der Tätigkeit im ASAP (Prof. Lydia Haack, Annette Brunner) hat sich die Bayerische Architektenkammer, vertreten durch die beiden o.g. Vorstandsmitglieder, für qualitätssichernde Maßnahmen im Bereich von Studienangeboten privater Hochschulen eingesetzt. Durch dieses Engagement wurde es möglich, dass erste Angebote privater Hochschulen unter Beteiligung des ASAP und der BAK anerkannt wurden.

## 5.1.5 Studentische Wettbewerbe

Bayerische  
Architektenkammer



Verleihung der Preise und Anerkennungen im HdA am 30.10.2023 durch MR Dr. Walter Heini, StMUV, und die Präsidentin Prof. Lydia Haack;  
Foto: StMUV

Am 30.10.2023 wurden im Haus der Architektur die Preise und Anerkennungen des studentischen Wettbewerbs „Der klimaangepasste Garten“ für die Landesgartenschau Kirchheim 2024 durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz vergeben. Das Verfahren, das das Ministerium bereits zum zweiten Mal in Kooperation mit der HSWT Weihenstephan-Triesdorf durchgeführt hat, wurde erneut vorbildlich unter Anwendung der Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW 2013 durchgeführt. Die damit verbundene Ausstellung ist im HdA bis zum 18.11.2023 zu sehen.

## 5.2 Nachwuchsförderung

### 5.2.1 Juniormitgliedschaft



Entwurf zur Bewerbung der Juniormitgliedschaft; Grafik: Elisabetha Schaad

Die Strategiegruppe Nachwuchsförderung hat sich intensiv mit der weiteren Ausgestaltung der Juniormitgliedschaft beschäftigt. Für die kommende Vertreterversammlung werden sowohl notwendige Anpassungen der kammereigenen Satzungen (Hauptsatzung, Satzung der Akademie für Fort- und Weiterbildung, Gebührenordnung...) vorbereitet als auch eine vom Bauministerium gewünschte Anpassung der Satzung zur Juniormitgliedschaft.

Um ab 2024 die Juniormitgliedschaft mit ihren Möglichkeiten sowohl über die Medien der ByAK als auch in Veranstaltungen entsprechend bewerben zu können, werden aktuell Vorbereitungen ressortübergreifend zwischen Haupt- und Ehrenamt getroffen.

### 5.2.1 Fachtagungen „Startklar 2023“



*Fachtagung „Startklar 2023“, Nürnberg; Foto: Tanja Elm*

Auch 2023 wurde die Fachtagung „Startklar 2023! Junge Architektinnen und Architekten“ zweimal durchgeführt. So fand die erste Veranstaltung am 06.05.2023 „Auf AEG“ in Nürnberg, die zweite am 18.11.2023 im Haus der Architektur in München statt. Neben individuellen beruflichen Lebenswegen wurden erneut berufspraktische Hinweise von der Eintragung über die Berufshaftpflichtversicherung, den Aufgaben und Tätigkeiten der Architektenkammer bis hin zur Altersversorgung vermittelt.

### 5.2.1 Kurzfilm „OK WOW“

Bayerische  
Architektenkammer

In Zusammenarbeit mit dem Bauministerium, der SG Tätigkeitsarten und der SG Nachwuchsförderung ist es gelungen, einen Kurzfilm zu produzieren, in dem anhand eines Best-Practice-Beispiels die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen der öffentlichen Hand als Auf-



traggeberin, den Förderbehörden und den freien Büros dargestellt wird. Zusätzlich betont Staatsminister Bernreiter die gute Zusammenarbeit zwischen freien Architektur- und Ingenieurbüros und Kammerpräsidentin Prof. Lydia Haack bekräftigt die Bedeutung der fachlichen Qualifikation und der ausreichenden Besetzung der Auftraggeberseite bei der öffentlichen Hand. Das Video ist auf der Seite des Bauministeriums zu finden und wird von der Kammer zusätzlich bei den Veranstaltungen zur Nachwuchsförderung gezeigt.

## 6. Fort-/Weiterbildung

Vorstandskooperatoren: Meuer/Jungwirth

Geschäftsführung: Oliver Heiss

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Christine Businger, Olga Moritz, Florian Rohwetter (ab 18.08.2023), Bettina Schmidgall, Julia Schmitt, Verena Rommel-Scholz, Julia Strohwald (bis 24.05.2023), Brigitte Vollmann, Sarah Yusuf

### 6.1 Akademie für Fort- und Weiterbildung

Von der Akademie für Fort- und Weiterbildung werden 2023 insgesamt 271 Veranstaltungsangebote (VA) der beruflichen Fort- und Weiterbildung offeriert (2022: 258). Dabei handelt es sich um 180 eigene und 91 Kooperationsangebote. Von den eigenen werden 70,6% (127 VA) digital und 29,4% (53 VA) in Präsenz durchgeführt.

In den eigenen Angeboten sind die viermalige Durchführung der Eintragungsreihe (3 x digital, 1 x Präsenz), der Lehrgang „Mediation im Planungs-, Bau- und Umweltbereich“, der Lehrgang „Energieberatung Baudenkmal und erhaltenswerte Bausubstanz“, der „BIM-Vertiefungslehrgang nach BIM Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern“, zwei SiGeKo-Lehrgänge sowie zwei Lehrgänge „Bauleitplanung“ in Kooperation mit der BVS und 2 Lehrgänge „Deutsch für Architekten“ in Kooperation mit dem Goethe-Institut enthalten.

Von den eigenen Präsenzangeboten werden 72,5% im Haus der Architektur, München; 19,6% „Auf AEG“, Nürnberg, und 7,9% an weiteren Veranstaltungsorten in ganz Bayern durchgeführt.

Bedauerlich ist, dass die Absagequote von Veranstaltungsangeboten 2023 mit 9,4% (Durchschnitt 7,5%) relativ hoch liegt. Dies liegt nicht nur am fehlenden Buchungsverhalten der Teilnehmenden, sondern auch an personellen Defiziten in der Veranstaltungsbetreuung.

Auf Initiative der Projektgruppe „Wir für uns“ des Vorstands der XII. Wahlperiode trat im März 2019 die sogenannte „Restplatzregelung“ in Kraft. Demnach können Restplätze 10 Tage vor der Veranstaltung zu einer bis zu 75 % ermäßigten Gebühr an Studierende und Absolventen vergeben werden. Auf die Regelung wird seit März 2019 in den Teilnahmebedingungen der Akademie hingewiesen. Zudem wurde zu Beginn ein Tool entwickelt, das automatisch auf die Verfügbarkeit von Restplätzen hinwies, sofern die Anmeldung innerhalb der 10-Tage-Frist vor der Veranstaltung erfolgte. Ergebnis: Das Tool stellte sich recht schnell als untauglich heraus, da es genau diejenigen informierte, die sich ohnehin zu regulären Konditionen anmeldeten. Insofern verursachte dieser Hinweis eher einen betriebswirtschaftlichen Schaden als einen Mehrgewinn und stiftete bisweilen Verwirrung beim Anmeldeverfahren und wurde relativ schnell wieder außer Betrieb genommen.

Der Hinweis in den Teilnahmebedingungen der Akademie besteht bis heute. Seit März 2019 erkundigte sich nur ein einziger Absolvent aktiv nach einem Restplatz und erhielt diesen auch. Ein Interesse seitens der Studierenden ist nahezu nicht vorhanden.

Die Akademieleitung ist der Ansicht, dass die Restplatzregelung spätestens bei der Einführung einer Juniormitgliedschaft überdacht werden sollte. Diese Änderung würde zu einer deutlichen Veränderung der Definition des Absolventenstatus führen, die nicht mehr mit der aktuellen Restplatzregelung in Einklang steht.

## 6.2 Programm 2023 KlimaKulturKompetenz

Das Leitbild der KlimaKulturKompetenz hat 2023 das Programm der Akademie für Fort- und Weiterbildung der Bayerischen Architektenkammer wesentlich geprägt.



KlimaKulturKompetenz

Die Fortbildungsangebote, die sich auf Kompetenzen im Bereich der Nachhaltigkeit beziehen, sind im Programm mit dem KlimaKulturKompetenz-Logo gekennzeichnet. Von den 180 eigenen Veranstaltungsangeboten sind 60 mit dem Zusatz „KlimaKulturKompetent“ versehen.

Die Initiative auf Bundesebene zur Etablierung eines NH-Fortbildungsstandards Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern führte dazu, dass die Akademie für Fort- und Weiterbildung der ByAK im ersten Schritt Fortbildungsseminare entwickelte, die Bausteine des künftigen NH-Fortbildungsstandards sind und zusätzlich (lt. Pressemitteilung der dena vom 17.10.2023) ab 2024 zu einer erweiterten Listeneintragung „Neubau“ für Energieeffizienzexpertinnen und -experten führen.

Bei den Angeboten handelt es sich um die Seminare „Ökobilanzierung gemäß dem Qualitätssiegel Nachhaltiges Gebäude (QNG) für Wohngebäude“ (2023 fünfmal angeboten) und „... für Nichtwohngebäude“ (2023 einmal angeboten).

Gemeinsam mit dem bdla Bayern hat die Akademie für Fort- und Weiterbildung die fünfteilige Reihe „Natürlich klimagerecht und vielfältig“ konzipiert und 2023 erstmalig durchgeführt. Es ist beabsichtigt, dieses Format 2024 fortzuführen.

2023 konnte der Lehrgang „Bauleitplanung“ in Zusammenarbeit mit der Bayerischen Verwaltungsschule (BVS) bereits zum vierten Mal erfolgreich durchgeführt werden. Neben Fragestellungen des öffentlichen Bauplanungsrechts, der kommunalen Entwicklung und der partizipativen Bauleitplanung werden im abschließenden Modul insbesondere Fragen des Umwelt- und Klimaschutzes in der Bauleitplanung behandelt.

### **6.3 Strukturelle und betriebswirtschaftliche Organisation**

2022 wurde beschlossen, auch die Personalkosten durch Teilnahmegebühren zu decken. Diese Umsetzung soll stufenweise erfolgen. 2023 wurde bereits so geplant, dass dieser Absicht Rechnung getragen werden kann.

### **6.4 Qualitätsmanagement und -kontrolle / „Weiterbildungsgesetz“**

Am 20.07.2023 wurde das „Gesetz zur Stärkung der Aus- und Weiterbildungsförderung“ (Federführung Bundesministerium für Arbeit und Soziales) verkündet. Ziel des Gesetzes ist es, Förderinstrumente der Arbeitsmarktpolitik für Beschäftigte weiterzuentwickeln, um der beschleunigten Transformation der Arbeitswelt zu begegnen, strukturwandelbedingte Arbeitslosigkeit zu vermeiden, Weiterbildung zu stärken und die Fachkräftebasis zu sichern.

2024 wird die Akademie mit externer Beratungsleistung klären, ob die Mitglieder der ByAK verbindlich von diesen Fördermaßnahmen profitieren können und welche organisatorischen Veränderungen (ggf. Einführung eines QM-Systems und Zertifizierung der Akademie nach AZAV) ggf. hierfür notwendig wären.

### **6.5 BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern**



*BIM-Vertiefungslehrgang nach BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern im Oktober 2023 im HdA; Foto: Oliver Heiss*

Das Bundesbauministerium hat mit dem Stufenplan Digitales Planen und Bauen für Infrastrukturbauten des Bundes bereits seit 2015 eine verbindliche Durchführung seiner Projekte mit BIM-Methoden eingeführt. Mit dem Masterplan BIM für Bundesbauten wurde dies seit Herbst 2021 sukzessive auch für Objektplanungen Hochbau eingeführt. Es ist davon auszugehen, dass diese Vorgaben nicht auf Bundesbauten beschränkt bleiben, sondern insgesamt auf öffentliche Bauten der Länder und Kommunen ausgeweitet werden.

Um entsprechende Qualifizierungsmöglichkeiten für Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammern anbieten zu können und deren Anerkennung durch die öffentliche Hand zu sichern, wurde auf Bundesebene der „BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern“ entwickelt, dessen Abschluss vom Bundesbauministerium bei Ausschreibungsverfahren als Qualifikationsnachweis anerkannt wurde (siehe auch Ziff. 6.2).

Die Arbeit bei der Entwicklung des „BIM-Standards Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern“ auf BAK-Ebene, die Normierungsarbeit im VDI (2552 Blatt 8.1, 8.2 und 8.3), im DIN-Normungsausschuss 005-13-05 AA Fachkompetenz sowie international im CEN 442/WG 8 „Competence“ wird durch Geschäftsführer Oliver Heiss als Entsandter der BAK begleitet.

Im Herbst 2023 wurde der BIM-Vertiefungslehrgang in Kooperation mit der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau zum zweiten Mal angeboten und durchgeführt. Die Durchführung stellt sich nicht nur inhaltlich, sondern auch technisch und organisatorisch als herausfordernd und aufwendig dar.

## **6.6 Kontrollierte Form der Fortbildungspflicht**

Die Listen und Verbände der Vertreterversammlung wurden Ende 2022 durch die ByAK angeschrieben und um eine erste Einschätzung zur Fragestellung der Einführung einer kontrollierten Fortbildungspflicht gebeten. Auch wenn die Mehrzahl der Rückmeldungen

ihr grundsätzlich positiv gegenübersteht, wurden von allen Beteiligten auch Herausforderungen benannt. Die Strategiegruppe Fort- und Weiterbildung wurde vom Vorstand mit der Federführung für dieses Thema betraut und widmet sich aktuell den ggf. notwendigen inhaltlichen, organisatorischen, sachmittel- und personalbezogenen Fragestellungen, um idealerweise bereits in der Vertreterversammlung im Juni 2024 eine erste vertiefende Diskussion zu ermöglichen.

## 7. Klimaschutz

Vorstandskoordinator: Prof. Richarz

Geschäftsführung: Thomas Lenzen

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Kathrin Valvoda, Eva Schönbrunner, Petra Seidl

### 7.1 Strategiegruppe Klimaschutz

In der Herbstsitzung der SG-Klimaschutz wurden aktuelle Themen und Projekte zur „KlimaKulturKompetenz“ behandelt. Auch die Haltung zur Entwicklung der Energieeffizienz-Standards, die nach der jüngsten Entscheidung der Bundesregierung mit Streichung des EH 40 Standards für Neubauten weniger ambitioniert sein sollen, wurde diskutiert.

Weiteres Thema der Strategiegruppenarbeit waren Klimaschutzprojekte zum Ausgleich von Treibhausgasemissionen, u.a. auch im Kontext der CO<sub>2</sub>-Bilanzierung der ByAK.

Das Programm des Fachtags „Nachhaltigkeit gestalten – Zukunft im Blick“ wurde weiter optimiert. Die Vorbereitungen gehen nun in die Umsetzungsphase (Kleingruppe SG Klimaschutz mit Geschäftsstelle der ByAK). Der Fachtag „Nachhaltigkeit gestalten – Zukunft im Blick“ ist nun ganztägig für 18.04.2024 geplant.

### 7.2 Regionaler Holzbaupreis 2023



*Haus der Bürger und Vereine, Pöcking; Bauherrin: Gemeinde Pöcking; Planer: Frank und Probst Architekten, TERRA.NOVA Landschaftsarchitekten; Foto: StMB*

Am 07.07.2023 fand in Straubing die Preisverleihung zum Regionalen Holzbaupreis statt. Bauherren der öffentlichen Hand zu motivieren, zukünftig noch mehr mit Holz zu bauen, ist das Ziel des mit 10.000 Euro dotierten Preises.

In ihrer Regierungserklärung „Klimaland Bayern“ hatte die Bayerische Staatsregierung eine „Holzbau-Offensive“ angekündigt. Unter anderem im Bereich des staatlichen Hochbaus soll der Holzbau forciert werden. Auch sollten Leuchtturmprojekte im Holzbau realisiert und entsprechende Förderprogramme aufgelegt werden. Neben dem seit Jahren etablierten Bayerischen Holzbaupreis, der im April 2023 unter Schirmherrschaft des Landwirtschaftsministeriums verliehen wurde, konnte mit dem „Regionalen Holzbaupreis 2023“ ein neuer, weiterer Akzent (diesmal unter der Schirmherrschaft des Bauministeriums) für den Holzbau gesetzt werden. Beispielhafte Projekte wurden in allen Regierungsbezirken ausgezeichnet.

Die Projekteinreichungen erfolgten über die digitale Plattform der Bayerischen Architektenkammer. An der Jurierung der Projekte, die je Regierungsbezirk ausgezeichnet wurden, waren folgende Kolleginnen und Kollegen beteiligt:

Oberbayern/München: Prof. Stefan Krötsch  
Niederbayern: Michael Deppisch  
Schwaben: Franz Schröck  
Mittelfranken: Prof. Wolfgang Huss  
Oberfranken: Prof. Maren Kohaus  
Unterfranken: Stefan Rauch  
Oberpfalz: Stefan Vogl

Prof. Clemens Richarz, 1. Vizepräsident, würdigte in seinem Grußwort insbesondere auch die Rolle der Bauherren, die die Entscheidung treffen, ob Projekte in Holzbauweise errichtet werden oder nicht.



Prof. Clemens Richarz mit Staatsminister Bernreiter und Preisträger/innen; Foto: StMB

### 7.3 CO<sub>2</sub>-neutrale Kammer 2031

Bayerische  
Architektenkammer

Der im November 2019 gefasste Beschluss der Vertreterversammlung, bis 2031 Klimaneutralität für den Geschäftsbetrieb der Architektenkammer anzustreben, wurde seither schrittweise konkretisiert. Zum Erreichen dieser Zielsetzung werden auch weitere bauliche Maßnahmen notwendig sein, die die Energieeffizienz der Gebäude entscheidend verbessern. Diese Verbesserungen können bis zum Zeitpunkt, an dem notwendige Sanierungsmaßnahmen zwingend erforderlich werden, u.a. durch ein kluges Nutzungskonzept des HdA (temporäre Nutzung) und damit verbundenen Energieeinsparungen überbrückt werden.

Um welche baulichen Optimierungsmaßnahmen es sich bezogen auf den Strom- und Wärmeverbrauch konkret handelt und welche Wirkung damit erzielt werden kann, wurde durch das IB Obermeyer Planen und Beraten in Abstimmung mit der PG CO<sub>2</sub>-neutrale Kammer in einem „Sanierungsfahrplan“ für das HdA und den Littmann-Bau untersucht.

Der Sanierungsfahrplan wird Leitlinie zur Planung und Bewertung der aus dem Zusammenspiel von Effizienz und Suffizienz abgeleiteten zukünftigen Maßnahmen sein. Methodisch wurde zunächst der Gebäudebestand umfassend analysiert. Anschließend wurden mit Hilfe von Modellsimulationen Optimierungsmaßnahmen, deren Wirkung, grobe Kosten und Amortisationszeiten prognostiziert.

Auf dieser Basis können mögliche Baumaßnahmen priorisiert, weiterverfolgt und zur Vorbereitung der Beschlussfassung der Vertreterversammlung in den jeweiligen Haushaltsjahren konkretisiert werden. Der Sanierungsfahrplan wird derzeit finalisiert und soll in der nächsten Vertreterversammlung in einem gesonderten Berichtspunkt ausführlicher dargestellt werden.

Weiterhin beschäftigen sich Vorstand und Geschäftsstelle mit der Erarbeitung eines nachhaltigen Qualitätsmanagements für die Geschäftsstelle, das die Prozesse des Geschäftsbetriebs optimiert und zugleich an Nachhaltigkeitszielen ausgerichtet ist. Im Ergebnis soll die damit verbundene Prozessoptimierung die Arbeit der Geschäftsstelle auch dahingehend unterstützen und erleichtern, dass klare und für alle gleichermaßen geltende Regelungen für die CO<sub>2</sub>-relevanten Prozesse des Geschäftsbetriebs (u.a. Beschaffung und Betrieb der Gebäude) aufgezeigt und umgesetzt werden können.

### 7.3 Bayerische Klima-Allianz

Auch 2023 fand wieder ein gemeinsamer Workshop Klima-Allianz statt, verbunden u.a. mit einem Besuch des „Nawareums“ in Straubing, Plenarvortrag und Workshop-Programm. Im Mittelpunkt des Workshops stand die Klimaneutralität von Unternehmen und Institutionen. Mögliche Bilanzierungsmethoden und -prozesse, Maßnahmen und Ausgleichsprojekte für Rest-Treibhausgasemissionen wurden diskutiert.

Die Vertreterinnen und Vertreter der Bayerischen Staatsregierung stellten ihren Weg zur Klimaneutralität und damit verbundene Prozesse vor. Zwischen den Vorträgen blieb Zeit für intensiven Austausch und vernetzende Gespräche mit den Partnern der Allianz.

Bayerische  
Architektenkammer



Foto: StMUV

## **8. Beratungsstelle BEN der Bayerischen Architektenkammer**

Vorstandskooperator: Prof. Clemens Richarz

Geschäftsführung: Thomas Lenzen

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Kathrin Valvoda, Eva Schönbrunner, Maria Ramisch

### **8.1 Ausrichtung der BEN auf die Zielgruppe Kommunen**

Die BEN hat ihr Beratungsangebot für Kommunen, Verbände und Organisationen zu Fragen der Klimaanpassung und des kommunalen Klimaschutzes fortgeführt und weiter ausgebaut.

Auch an den „Kommunaltagen“, die erstmalig von der ByAK initiiert wurden, und bei den Herbsttagungen an den Schulen der Dorf- und Landentwicklung waren und die BEN-Beraterinnen und Berater mit Fachvorträgen beteiligt.

### **8.2 BEN bei Nachhaltigkeitsveranstaltungen vor Ort in Bayern**

Im Sommer fanden mehrfach Nachhaltigkeitstage in bayerischen Kommunen statt, um die Bürgerinnen und Bürger über relevante Themenbereiche und Angebote zu informieren. Die BEN war mit Beratungsständen, Vorträgen und auch mit Klimabildungsprojekten für Schulklassen dabei.



*BEN- Berater Markus Weinig und Gero Suhner vor Ort; Foto: ByAK*

Im Rahmen der Bayerischen Klimawoche 2024 fanden an gleich drei Orten (Forchheim, Selb und Kempten) gemeinsame Aktionen und Informationsangebote der Klima-Allianzpartner und der BEN statt.

### **8.3 Auftaktveranstaltung der Wanderausstellung „BEISPIELHAFTE BAUTEN“ am 30.11.2023, 18:00 Uhr im HdA**

Die Wanderausstellung BEISPIELHAFTE BAUTEN wird am 30.11.2023 mit einer Auftaktveranstaltung im Haus der Architektur eröffnet. Drei Werkvorträge ausgestellter Projekte sind geboten, anschließend gibt es einen geselligen Ausklang. Die Ausstellung wird bis Ende des Jahres im HdA zu sehen sein, bevor sie 2024 in der Region in ganz Bayern gezeigt wird.

Ausstellungssystem, Plakate und Rahmenmaterialien basieren auf einem schlüssigen Kreislaufkonzept. So wurden die Ausstellungsplakate aus robusten wiederverwendbaren Recyclingmaterialien erstellt, die am Ende der Ausstellung in anderem Kontext weiterverwertet werden.

Die Wanderausstellung kann über die BEN gebucht werden und ist kostenfrei. Auch bietet die BEN im Rahmen der Möglichkeiten bei der Organisation eines Rahmenprogramms zum nachhaltigen Planen und Bauen vor Ort Unterstützung (z.B. BEN-Beratungsnachmittage, Vortrag, Besichtigungen).

Zukünftig wird die Wanderausstellung, neben der Energieeffizienz und Nachhaltigkeit, auch BEISPIELHAFTE BAUTEN zu den KlimakulturKompetenz-Prädikaten Barrierefreiheit, Flächensparen, Klimaanpassung und weitere Aspekte der Nachhaltigkeit aufgreifen

sowie die Qualität der im Rahmen der Architektouren identifizierten Projekte detailliert aufzeigen.  
Die hierfür erforderliche Datenbankstruktur und eine erweiterte Projektsuche unter [www.byak.de](http://www.byak.de) wird derzeit umfassend modernisiert und geht im Zusammenhang mit den Architektouren 2024 an den Start.

Bayerische  
Architektenkammer

energieeffizient und nachhaltig

# BEISPIELHAFTE BAUTEN in Bayern

ausgewählte  
Projekte, Preise und  
Auszeichnungen

Die BEISPIELHAFTEN BAUTEN der Bayerischen Architektenkammer gehen auf Tour durch Bayern. Mit Fotos, Grafiken, Plänen und relevanten Projektinformationen, u. a. zu Nutzungen, Energieeffizienz, Gebäudehülle und Materialwahl werden der Öffentlichkeit vorbildliche Bauten aus allen Regierungsbezirken Bayerns nähergebracht. Sie sollen aufzeigen, wie zukunftsgerichte Architektur ausssehen kann und dazu motivieren, diese auch selbst umzusetzen.

Wir laden Sie herzlich zur Ausstellungseröffnung ein.

**BEGRÜßUNG**  
Prof. Clemens Richarz, Vizepräsident

**WERKBERICHTE**  
CampusRO, Rosenheim  
Saniorung Verwaltungsgebäude  
Baugemeinschaft Team3

**UMTRUNK**  
Do. 30.11.2023  
18:00 Uhr, Einlass 17:30 Uhr  
Um Anmeldung (bis 28.11.23) wird gebeten unter:  
<https://bit.ly/wsUDyx>

Fragen an  
Tel. 089 13 98 80 88  
[ben@byak.de](mailto:ben@byak.de)

**HAUS DER ARCHITEKTUR**  
Waisenhausstraße 4  
80637 München  
**30.11. – 21.12.23**  
**Mo – Fr, 9 – 17**  
Die Veranstaltung ist kostenfrei.  
Barrierefreier Zugang

Bayerische Architektenkammer | Staatlich geprüfte Energieeffizienz und Nachhaltigkeits | Landratsamt Apollonia Stadtkreis Apollonia/Ga. Weiden, Bauamt Weiden

#### 8.4. BEN-Updates

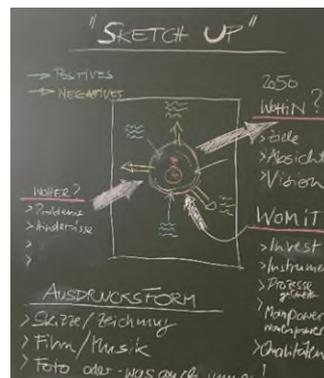
Um ein möglichst differenziertes Publikum, u.a. Kommunen, ByAK-Mitglieder oder Bauinteressierte, über die Themenbereiche der BEN und relevante Neuerungen zu informieren, haben sich die regelmäßigen, kostenfreien „BEN-Updates“ besonders bewährt. Ende 2023 und zu Beginn 2024 sind weitere Online-Formate in Vorbereitung:

- 15.11.2023, 14:00-15:30 Uhr: „Kommunale Wärmeplanung“
- 06.12.2023, 16:30-18:00 Uhr: „Nachhaltige Waldwirtschaft und Holznutzung beim Bauen“
- voraussichtlich Januar 2024: „GEG – Änderungen und Auswirkungen“

#### 8.5. Klimabildungsaktion für Jugendliche und junge Erwachsene „Zukunft im Blick – mach mit“

Die ersten Veranstaltungen und Workshops im Rahmen des neuen BEN-Klimabildungsmoduls „Zukunft im Blick – mach mit“ fanden an verschiedenen bayerischen Schulen statt.

Erfreulich viele interessierte Schülerinnen und Schüler haben im Rahmen des Workshops die Fragen, „Wie wollen wir in Zukunft leben?“ und „Wie können wir Veränderungen auf den Weg bringen?“ vertieft. Die Teilnehmenden sollten selbst relevante Handlungsbereiche wählen, untersuchen und Lösungsvorschläge erarbeiten. Anschließend wurde an konkreten selbstgewählten Projektthemen weitergearbeitet (z.B. Erhalt des BR-Gebäudes in München, „Begegnungsorte an ungenutzten Flächen in Oberhaching, klimapositives Schulhaus, weg mit dem eigenen Auto - nachhaltige Mobilitätsangebote in München, vegane Schulkantine). Informationen zu „Zukunft im Blick – mach mit!“ sind unter: <https://www.byak.de/planen-und-bauen/beratungsstelle-energieeffizienz-und-nachhaltigkeit/zukunft-im-blick-mach-mit.html>



Fotos: BEN

## 9. Baurecht, Technik, Normung

Vorstandskooperatoren: Post/Fäustlin

Geschäftsführung: Thomas Lenzen

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Jutta Heinkelmann,

Marcus Ebert, Katrin Schmitt, Petra Seidl

### 9.1 Strategiegruppe Baurecht, Technik und Normung

Die Strategiegruppe Baurecht, Technik, Normung vertieft die TOP Five und hinterlegt diese mit Aktivitäten und Maßnahmen.

Eine Untergruppe (PG BayBO/Umbauordnung) befasst sich mit der Schwerpunktsetzung „Bayern braucht ein modernes Bauordnungsrecht!“. Hierbei liegt der Fokus insbesondere auf der raschen Implementierung einer „Umbauordnung“ in die BayBO. Die Inhalte werden eng mit der PG „Bauen im Bestand“ abgestimmt. In diesem Dialog ist auch der Gebäudetyp-e zentrales Thema.

Die nähere Befassung zeigt erhebliche Überschneidungen bei den Themen „Umbau“, „Bauen im Bestand“ und „Gebäudetyp-e“, auch mit der Bundesebene, die harmonisiert und zielgerichtet bearbeitet werden sollen.

Gemeinsam mit der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau wurde hierzu ein erstes „Maßnahmenpapier Umbauordnung“ erarbeitet. In diesem wurden insbesondere aufgenommen:

- Qualifizierte Abrissgenehmigung für alle Gebäudeklassen
- Vorlage eines Rückbaukonzepts als verbindlicher bautechnischer Nachweis zur Baueingabe
- Ersatzbaustoffverordnung zur planungs- und haftungssicheren Zulassung von gebrauchten/recycelten/bestehenden Bauprodukten und -arten sowie Baukonstruktion
- Überarbeitung des Bestandsschutzbegriffes
- Abschaffung Stellplatzpflicht bei Um-/Aus- und Anbau an bestehende Gebäude
- Vereinfachung der Baugenehmigungsverfahren
- Identifikation von BayBO-Artikeln, die unbedingt überarbeitet werden müssen

In einem nächsten Schritt ist ein proaktives Vorgehen in Richtung Politik und Ministerien geplant, um im konstruktiven Dialog eine Novelle der BayBO zeitnah auf den Weg zu bringen. Auch kritische Rückmeldungen zu den Konsequenzen aus der Einführung der „Genehmigungsfiktion“ sollen mit Ansprechpartnern, insbesondere der Landeshauptstadt München und des Bauministeriums, weiter vertieft werden.

Darüber hinaus wird die Strategiegruppe ein Konzept für einen Beitrag der Architektenkammer zum Thema „Zirkuläres Bauen, zum Thema Weiter- und Umbauen und zum Produktrecycling“ erarbeiten. Im Fokus stehen die hierfür notwendigen baurechtlichen Rahmenbedingungen.

Nicht zuletzt diskutiert die Strategiegruppe die Aktivitäten des Berufsstands rund um Normen, Standards und technische Regeln. Wichtig hierfür ist der enge Austausch zu den von der ByAK in die entsprechenden Gremien, u.a. des DIN, entsandten Delegierten. Ferner sollen die vielfach nachgefragten Merkblätter zur BayBO und zu bautechnischen Themen weiter ausgebaut werden. Wichtige Grundlage hierfür sind die Mitgliederanfragen, die die Geschäftsstelle regelmäßig erreichen. Aus ihnen lassen sich die aktuellen Themen und baurechtlichen Problemstellungen identifizieren. Der fachliche und kollegiale Austausch mit dem Bauministerium zu den Inhalten der Merkblätter und die damit ermöglichte Rückkopplung aus der Praxis in die Arbeit des Ministeriums ist besonders wertvoll.

Topthemen werden weiterhin in der Rubrik „NN – Neues aus der Normung“ im Regionalteil des DAB besprochen, zuletzt:

- vierteilige Artikelserie „Einfach anders bauen – was jetzt schon möglich ist“
- BayBO-Novelle zum 01.07.2023, das Urteil zu § 13b BauGB,
- Asbest
- Ersatzbaustoffverordnung
- „Einfügenachweis“
- Alter von Katasterplänen bei der Baueingabe
- Novelle der DIN 18040

- BayBO-Novelle: Trennwand anstatt Brandwand bei Gebäuden der Gebäudeklasse 1 und 2 sowie Artikel 44a BayBO. (Download unter: [www.byak.de](http://www.byak.de))

Bayerische  
Architektenkammer

## DABregional Rubrik »NN – Neues aus der Normung«



### Beiträge aus dem DABregional Bayern

Aktueller Beitrag im DABregional  
Bayern

Allgemeines

Abdichtungsnormen - DIN 18195, DIN  
18531, DIN 18533, DIN 18534 ...

Anerkannte Regeln der Technik

Arbeitsschutz

Barrierefreies Bauen

BauGB - BauNVO

Bauprodukte und Bauarten /  
Bauordnung

Bayerische Bauordnung und anderes  
Bauordnungsrecht

Bayerische Bauordnungsrecht - Der

Den Überblick zu bewahren und sich in der Vielzahl der Regelwerke zurechtzufinden, ist eine Herausforderung, jedoch unumgänglich. Zur Orientierung und Information bieten wir Ihnen jeden Monat im DABregional Bayern die Rubrik "NN-Neues aus der Normung". Weiterführende Hinweise, Informationen, Unterlagen, Links und Hinweise und finden Sie darüberhinaus [hier](#).

### Aktueller Beitrag im DABregional Bayern

 DAB 23-09: Einfach anders bauen - Teil 4

 DAB 23-09: Urteil zu § 13 b BauGB

## 9.3 BAK-Ausschuss Planen

(Teilnehmende für die ByAK: Fäustlin, Heinkelmann)

Der BAK-Ausschuss „Planen und Bauen“ hat in seiner Septembersitzung den Entwurf zur sog. „Normungsroadmap Bauwerke 2.0“ analysiert, den der Sonderpräsidialausschuss des DIN zusammen mit dem Normenausschuss-Bau erarbeitet hat.

Die „Normungsroadmap Bauwerke 2.0“ soll Orientierung bei der strategischen Ausrichtung zukünftiger Normungsarbeit im Bereich der Baunormung geben.

Ferner wurde der neue DIN-Ländervertrag zwischen DIN und ARGEBAU, der den Zugang zu baurechtlich in Bezug genommenen Normen regeln soll, im Rahmen der Ausschusssitzung besprochen. Positiv dürfte sein, dass hierfür in Frage kommende Normen zukünftig in (bauordnungsrechtlich relevante) Mindestanforderungen und weitergehende Anforderungen differenziert werden. Dies kann als ein Resultat der langjährigen Normenarbeit der Kammern angesehen werden, das auch das „einfache Bauen“ erleichtern wird. Die detaillierte Normenarbeit der Kammern hat somit auch die Basis für die Implementierung der grundsätzlichen Idee des „Gebäudetyps-e“ gelegt. Eine vielfach geforderte kostenfreie Verfügbarkeit der einschlägigen Normen bleibt jedoch weiterhin Wunschdenken. Behörden wird zwar freier Zugriff auf die Normen gewährt, alle anderen Personen können eine begrenzte Anzahl (10) an Normen im

Jahr kostenfrei digital einsehen. Darüber hinaus bleiben Normen jedoch ein regelmäßiger Kostenfaktor, so dass nach wie vor das „Normenportal Architektur“ eine gute Möglichkeit für den Berufsstand darstellt, auf wichtige Normung mit überschaubarem Kostenaufwand zuzugreifen.

#### 9.4 Wohnen und Arbeiten

Die Strategiegruppe „Raum, Fläche und Boden, Wohnen und Arbeiten“ wird das Positionspapier zum Wohnungsbau aktualisieren. Bisherige Topthemen zum Wohnen und Arbeiten sind:

- Weniger Fläche - mehr Qualität umsetzen
- Nutzungen mischen!
- Räume multicodieren - Mischen, Stapeln, Überlagern
- Demografie und Inklusion mitdenken
- Um- und Ausbau vor Neubau und Abbruch

Das überarbeitete Papier soll Grundlage für weitere darauf aufbauende Maßnahmen und Aktionen sein (Grundlage für den gezielten Austausch mit der Politik oder Beiträge in den Medien).

Im Rahmen der Kommunale 2023 hatte Vorstandsmitglied Dr. Jörg Heiler Gelegenheit, mit einem Vortrag zu „innovativen Wohnformen im ländlichen Raum“ aktuelle Anforderungen, Handlungsfelder und Projektbeispiele aufzuzeigen.

Die von Dr. Heiler ausgeführte Stärkung der Innenentwicklung, Verdichtung und Intensivierung, Handhabung von Flächen, Grund und Boden, Umgang mit bestehenden Strukturen, Bezahlbarkeit, der gekonnte Mix aus Nutzungs-, Wohnungs- und Grundrisskonfigurationen sowie Bewohnerstrukturen und Wohnformen sollen weiter vertieft werden.



*Dr. Jörg Heiler; Kommunale 2023, Foto: Alexandra Seemüller*

## 9.5 Projektgruppe „Bauen im Bestand“

Nach der konstituierenden Sitzung im März 2023 hat sich die Projektgruppe „Bauen im Bestand“ gemeinsam mit Vorstandskoordinator Michael Fäustlin zu zwei weiteren Sitzungen zusammengefunden. Die Konzeption eines „Bürgermeisterforums“ wurde vor dem Hintergrund neuer Herausforderungen und Brennpunkte weiterentwickelt. Im Fokus wird die Vorstellung beispielhafter Projekte stehen, die anschaulich historische, soziale sowie ökonomische und ökologische Werte beschreiben und damit die Potenziale, aber auch die dringlichsten Fragen und Herausforderungen beim Bauen im Bestand aufzeigen. Das Veranstaltungsformat soll den Dialog auf Augenhöhe und das Lernen voneinander fördern.

## 9.6 Staatspreis „Ländliche Entwicklung in Bayern“

In den letzten zwei Jahren unterstützte die Dorferneuerung 1.700 Projekte, mit denen alte Gebäude erhalten oder ortsbildprägende Gebäude geschaffen wurden. Zwölf Beispiele aus ganz Bayern wurden am 19.10.2023 bei einem Festakt in der Allerheiligen-Hofkirche in München für außergewöhnliches Engagement mit dem Staatspreis ausgezeichnet. Architekt Jakob Oberpriller war als Vertreter der Bayerischen Architektenkammer in der Jury vertreten.



*Preisverleihung mit Staatsministerin Michaela Kaniber und  
Vorstandmitglied Ariane Jungwirth; Foto: StMELF*

Vorstandmitglied Ariane Jungwirth hielt im Namen der Bayerischen Architektenkammer ein Grußwort mit einem persönlichen Statement über Herausforderungen und Chancen des ländlichen Raums. Ihr Redebeitrag erfuhr äußerst positive Resonanz.



Bayerische  
Architektenkammer

*Staatspreis 2023 Dorferneuerung und Baukultur:  
Vorstandsmitglied Ariane Jungwirth; Foto: Hauke Seyfarth, StMELF*

## 10. Digitalisierung

Vorstandskoordinator: Damm

Geschäftsführung: Thomas Lenzen

Hauptamtlicher Mitarbeiter: Marcus Ebert

Innerhalb der SG Digitalisierung beschäftigt sich eine Kleingruppe mit der anwendungsbezogenen Optimierung und Implementierung des Datenaustauschformates X-Planung im Planungsbüro. Ziel ist unter anderem auch ein praxisbezogener Erfahrungsaustausch zwischen Mitgliedern der Architektenkammer und verantwortlichen Fachbehörden. Dabei stehen die Verbesserung der Anwendung, die Verwendung der GIS-Software und die Einbettung in etablierte CAD-Softwareprodukte auf der Tagesordnung. Zur Kompetenzvermittlung bietet die Akademie für Fort- und Weiterbildung entsprechende Seminare an, die 2023 allerdings verhalten nachgefragt wurden.



Da die weitere Digitalisierung der Planungsprozesse jedoch vergleichsweise alternativlos sein dürfte, findet eine aktive Vernetzung u.a. mit der Regierung von Oberbayern und weiteren Bezirksregierungen statt, um die Implementierung von X-Planung in den Gemeinden und Kommunen Bayerns aktiv zu unterstützen.

## 10.1 BIM-Cluster Bayern – BIM Preis Bayern 2023

Bayerische  
Architektenkammer

Die Bayerische Architektenkammer begleitet als Mitglied des BIM Clusters Bayern unter Federführung des StMB diverse Veranstaltungen. Auch wurde mit der Maßgabe, die berufspolitische Arbeit im BIM Cluster Bayern noch intensiver und strategisch zu begleiten, eine Expertengruppe „PG BIM-Cluster Bayern“ aus dem Kreis der Strategieguppe berufen, die die Arbeit des BIM-Clusters im Jahr 2024 aus der Perspektive des Berufsstands begleiten soll.



Fotos: StMB

Konkret hat das BIM-Cluster Bayern 2023 erstmalig den BIM-Preis Bayern ausgelobt. Konzeption und Durchführung des Wettbewerbs fanden unter maßgeblicher Beteiligung der Architektenkammer statt. Unter anderem kam die Wettbewerbsplattform der Kammer zum Einsatz und Vizepräsident Franz Damm war Mitglied der Jury, deren Sitzung am 27.06.2023 im Haus der Architektur stattfand.

Bei 35 Projekteinreichungen aus Architektur, Landschaftsarchitektur und Bauingenieurwesen konnte die Architektenschaft einen Großteil der Auszeichnungen gewinnen. Neben 4 Hauptpreisträgern wurden auch 4 Sonderpreise, sowie 9 Nominierungen ausgesprochen. Die Preise wurden in 6 Kategorien verliehen: Nachhaltigkeit, besonderes Engagement, Bauen im Bestand, Digitale Kooperation, Open BIM, sowie Ländlicher Raum.

Die Preisverleihung fand am 03.07.2023 in der Technischen Hochschule Augsburg statt. Präsidentin Prof. Lydia Haack ehrte die Preisträger in ihrer Laudatio für ihr außerordentliches Engagement, die Digitalisierung der Baubranche in Bayern voranzubringen. Eine Fortsetzung des Wettbewerbes ist für 2024 geplant.

## 10.2 BIM WEEKS, BIM-Salon

Am 03.07.2023 wurden die BIM WEEKS eröffnet. In ihrem Rahmen fanden bayernweit konzertierte Veranstaltungen und Aktivitäten rund um das Thema BIM statt.

Die Bayerische Architektenkammer war mit einem Schulungsangebot der Akademie sowie einem neuen Veranstaltungsformat, dem „BIM Salon“ (Ableger des etablierten Architekturphilosophischen Salons, s. 3.5), beteiligt. Er fand erstmals am 24.07.2023, moderiert von Dr. Eric Mader und Marcus Ebert, in der Bayerischen Architektenkammer statt. Dabei wurde die Digitalisierung der Baubranche nicht nur technisch betrachtet, sondern auch kulturell eingeordnet,

um ein besseres Verständnis für die Veränderungen und Auswirkungen der BIM-Planungsmethode zu vermitteln.

Bayerische  
Architektenkammer



*BIM-Salon im Foyer des Hauses der Architektur; Foto: Marcus Ebert*

BIM-Berater\*innen, BIM-Enthusiast\*innen, Softwareentwickler\*innen und -anwender\*innen, Vertreter\*innen des Ministeriums für Wohnen, Bauen und Verkehr sowie Kritiker\*innen und Verfechter\*innen analoger, abstrakter Planung traten gemeinsam in den offenen Austausch. Aufgrund der guten Resonanz ist auch hier eine Fortsetzung und eine erneute Beteiligung an den BIM WEEKS für 2024 geplant.

### **10.3 DigitalBAU network & conference, 04. bis 06.07.2023**



*Expertengespräch, u.a. mit Kammerpräsidentin Prof. Haack, auf der Digital BAU;  
Foto: Digital BAU*

Auf der Fachmesse und Konferenz für digitale Lösungen in der Baubranche „DigitalBAU“ war Präsidentin Prof. Lydia Haack an der Expertenrunde „Gemeinsam digital – geht’s jetzt endlich los?“ präsent.

Die Rolle der BIM-Planungsmethode im Kontext der KlimaKultur-Kompetenz, sowie der Einfluss digitaler Entwicklung auf die Planungskultur insgesamt wurden thematisiert.

Architektin Julia Behm sprach im Auftrag der Kammer als Teilnehmerin eines weiteren Expertenpanels zum Thema „BIM-Standard Deutscher Architekten- und Ingenieurkammern“.

#### **10.4 BIM World Munich, 28. bis 29.11.2023**

Die BIM World Munich findet in diesem Jahr vom 28. – 29.11. unter anderem mit dem Themenschwerpunkt „CO<sub>2</sub>-reduziertes Bauen“ statt. Auch der Einsatz von Robotik, KI und aktuellen Entwicklungen der Standardisierung und Normung in der Digitalisierung stehen auf der Agenda. Besondere Beachtung findet der Bereich Facility-Management

Präsidentin Prof. Lydia Haack wird zur Eröffnung der BIM World Munich am 28.11.2023 um 9:30 Uhr auf dem Expertenpanel dabei sein. Zusätzlich wird die Bayerische Architektenkammer am 28.11.2023 um 10:30 Uhr die Eröffnung der „Breakoutstage“ mit einem Fachvortrag begleiten.

### **11. Raum, Fläche, Boden, Wohnen und Arbeiten**

Vorstandskooperatoren: Jungwirth/Dr. Heiler

Geschäftsführung: Thomas Lenzen

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Katrin Schmitt, Jutta Heinkelmann

#### **11.1 Strategiegruppe Raum, Fläche, Boden, Wohnen und Arbeiten**

Die SG „Raum, Fläche, Boden, Wohnen und Arbeiten“ hat im Rahmen der KlimaKulturKompetenz für das kommende Kalenderjahr zwei Projektschwerpunkte herausgearbeitet.

Das Positionspapier Wohnen der Bayerischen Architektenkammer soll überarbeitet und angereichert werden (s.a. 9.4). Zudem wurde angeregt, öffentlichkeitswirksame Aktionen mit dem Thema „Besondere Orte/Projekte“ umzusetzen.

#### **11.2 Herbsttagungen 2023**

An den Schulen für Dorf- und Landentwicklung in Thierhaupten (07.11.2023), Klosterlangheim (14.11.2023) und Plankstetten (21.11.2023) finden unter dem Titel „Geht doch! Den Wandel bewusst gestalten“ wieder die sog. „Herbsttagungen“ als Kooperationsveranstaltung des Bayerischen Gemeindetags, der Arbeitsgemeinschaft der bayerischen Schulen der Dorf- und Land- bzw. Flurentwicklung sowie der Verwaltung für Ländliche Ent-



wicklung in Bayern mit der Bayerischen Architektenkammer statt. Die Veranstaltungen richten sich in erster Linie an Bürgermeisterinnen und Bürgermeister, kommunalpolitisch Verantwortliche, aber auch an Planerinnen und Planer sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung für Ländliche Entwicklung. Inhaltliche Schwerpunktsetzungen betreffen Instrumente, mit denen zukunfts-mutige Konzepte umgesetzt werden können. Auch welche daten-bankgestützten Werkzeuge dabei hilfreich sind, wird thematisiert. Praxis-Beispiele aus allen Teilen Bayern beleuchten, wie Gemein-den den Anforderungen an die Landnutzung, die Energiewende und an eine zukunftsfeste, gemeinwohlorientierte Siedlungs- und Innen-entwicklung innovativ begegnen. Die Beiträge zeigen auf, wie der Wandel bewusst nachhaltig gestaltet werden kann.

Bayerische  
Architektenkammer

Ländliche  
Entwicklung  
in Bayern



Bayerische  
Architektenkammer



Schule der  
Dorf- und Landentwicklung  
Thierhaupten e.V.



Das Programm der drei Veranstaltungen wurde von der Ad-hoc-Arbeitsgruppe „Herbsttagungen“ (mit Mitgliedern der SG „Raum, Fläche, Boden, Wohnen und Arbeiten“, Mitgliedern der Kooperationsgemeinschaft, Vorstandskoordinatorin Ariane Jungwirth und Referentin Katrin Schmitt) erarbeitet. Die detaillierten Programme finden sich auf den Internetseiten der Schulen für Dorferneuerung (siehe <https://bit.ly/40qxnzR>).

### 11.3 Ausstellungseröffnung zum „Preis Bauen im Bestand“ im Haus der Architektur

Mit dem Preis „Bauen im Bestand“ zeichnet die Bayerische Architektenkammer regelmäßig Projekte aus, die die Geschichte des Bestands wie auch den Wert der grauen Energie in besonderem Maße berücksichtigen und einen vorbildlichen Umgang mit bestehender Bausubstanz aufzeigen.

Der Preis steht unter der Schirmherrschaft des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst und wird regelmäßig in Kooperation mit der Bundesstiftung Baukultur vergeben. Pandemiebedingt konnte die Wanderausstellung zum „Preis Bauen im Bestand 2021“ erst in diesem Jahr bayernweit auf Tour gehen.



*Werkberichte zur Ausstellungseröffnung „Preis Bauen im Bestand“ im Haus der Architektur; Foto: Johannes Müller*

Die Ausstellung zeigt die preisgekrönten Projekte auf insgesamt 16 Tafeln, begleitet von Texten der Architekturkritikerin Ira Mazzoni. Und auch drei professionell gedrehte Filme zu den Siegerprojekten werden begleitend zur Ausstellung präsentiert. Gemeinsam mit ca. 150 Gästen feierte die Architektenkammer am 25.09.2023 im Haus der Architektur im München die Eröffnung der Ausstellung.



*Alexander und Armin Juretzka, Prof. Lydia Haack, Johann Spengler;  
Foto: Johannes Müller*

Mit je einem Werkbericht boten Johann Spengler (Steidle Architekten) zum WERK 3 sowie Armin und Alexander Juretzka zur KZ-Gedenkstätte in Flossenbürg Einblicke in die Konzeption und Umsetzung ihrer vielbeachteten Projekte.

Präsidentin Prof. Lydia Haack lobte erneut die besondere Qualität dieses Preises und lud die Gäste zum Ausklang auf ein Glas Wein in den von realgrün LANDSCHAFTSARCHITEKTEN neu gestalteten Vorbereich der Liegenschaft Waisenhausstraße 4 in München ein.

Die Ausstellung wird als nächstes in Harburg (Schwaben) und in Regensburg zu sehen sein.  
Weitere Infos rund um die Ausstellung „Preis Bauen im Bestand 2021“ finden Sie unter <https://bit.ly/45YRMh2>.



*Get-together zur Ausstellungseröffnung „Preis Bauen im Bestand“  
Foto: Johannes Müller*

#### **11.4 Landesentwicklungsprogramm: Nach der Landtagswahl muss es mit konkreten Schritten weiter gehen!**

Mit einer Plakat-Aktion machten die Bündnispartner der Initiative „Wege zum besseren LEP“ im Vorfeld der Landtagswahlen auf dringend erforderliche Reformen des Bayerischen Landesentwicklungsprogramms aufmerksam.



*Gemeinsam für ein besseres LEP; Foto: Johannes Müller*

Wichtige Themen wie Flächensparen, Klimaschutz und Bauen im Bestand in der aktuellen Fassung des LEPs finden nach wie vor zu wenig Beachtung. Das Landesentwicklungsprogramm steht damit zunehmend im Widerspruch zur Entwicklung der Siedlungen und Landschaften in Bayern.

Mit der Initiative „Wege zum besseren LEP“ fordern die führenden Fachorganisationen und Verbände ein konsequentes Um- und Weiterdenken in der Landesplanung. Das Landesentwicklungsprogramm muss als verbindlicher Rahmen für alle Kommunen und Regionen neu aufgesetzt und zum Gesetz aufgewertet werden.

„Wir brauchen eine „**LANDES- und REGIONALPLANUNG NEUEN TYP**S“, die den Weg zu einem nachhaltig suffizienten, klimaneutralen und damit zukunftsfesten Bayern öffnet!“

*v. l. n. r.:*  
*Michael Leidl,*  
*Heiko Tammerna,*  
*Antonia Kainz,*  
*Barbara Weihs,*  
*Prof. Lydia Haack,*  
*Johannes Gnädinger,*  
*Stephan Reiß-*  
*Schmitt,*  
*Thomas Lenzen;*  
*Foto:*  
*Johannes Müller*



## 12. **Beratungsstelle Barrierefreiheit der Bayerischen Architektenkammer**

Vorstandskooperator: Dr. Heiler

Geschäftsführung: Thomas Lenzen

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Charlotte Röttger, Marianne Bendl

**barriere-**  
**frei**

## 12.1 Überreichung des Prädikats „KlimaKulturKompetenz“ und des Signets „Bayern barrierefrei“

Bayerische  
Architektenkammer

Auch die Beratungsstelle Barrierefreiheit kann etwas über die KlimaKulturKompetenz berichten. Das Architektouren-Projekt „Heilpädagogische Tagesstätte in Haar“ bekam am 11.09.2023 gleich zwei Auszeichnungen. Präsidentin Prof. Lydia Haack überreichte gemeinsam mit Ulrike Scharf, Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales, die Plaketten „KlimaKulturKompetenz“ sowie „Bayern barrierefrei“ an den Architekten Eik Kammerl vom Architekturbüro kammerl + kollegen sowie an die beteiligte Landschaftsarchitektin Katrin Kronenbitter und die Einrichtungsleiterin Carolin Blasi.



In der Mitte: Präsidentin Prof. Lydia Haack und Staatsministerin Ulrike Scharf;  
Foto: Johannes Müller

Das Projekt erhielt im Rahmen der Architektouren 2023 übrigens nicht nur das „KlimaKulturKompetenz“-Prädikat Barrierefreiheit, sondern zusätzlich auch das Prädikat „Energieeffizienz“.

## 12.2 Social-Media Präsenz der Beratungsstelle Barrierefreiheit



Screenshots: Instagram @byak\_barrierefreiheit (Stand: 25.10.2023)

Seit dem „Go-live“ der neuen Webseite der Beratungsstelle Barrierefreiheit und dem Start der Social-Media-Kanäle kann die Bera-

tungsstelle sich über viele Follower auf Facebook, Instagram und LinkedIn freuen.

Mit unserem „blauen Faden“, der Farbe der Beratungsstelle Barrierefreiheit, bleiben wir unserer CI auch auf allen Social-Media-Kanälen treu und erhalten dadurch einen wichtigen Wiedererkennungswert. Unsere wöchentlichen Posts, aktuellen Blogbeiträge oder die vertiefenden Erfolgsgeschichten können nunmehr auf verschiedenen Wegen aufgerufen werden.

Die aktuellen Followerzahlen auf den jeweiligen Social-Media-Kanälen der Beratungsstelle sehen folgendermaßen aus:

### **LinkedIn**

<https://www.linkedin.com/company/beratungsstelle-barrierefreiheit/>

**447** Follower (Stand 10.10.2023)

Seit Februar 2023 haben wir über die thematischen Anzeigen 306.199 LinkedIn Nutzerinnen und Nutzer erreicht. Auf die Links zur Website der Beratungsstelle Barrierefreiheit wurde 5.546-mal geklickt.

Die Zielgruppen sind eine Mischung aus Architektinnen und Architekten sowie Stadtplanerinnen und Stadtplanern und Followern aus dem sozialen Bereich.

### **Facebook**

<https://www.facebook.com/BeratungsstelleBarrierefreiheit>

**1.262** Follower (Stand 10.10.2023)

Die Community auf Facebook wächst stetig und ist bisher der erfolgreichste Kanal. Fast 38 % der Follower sind Männer und ungefähr 62% Frauen. Der Altersdurchschnitt liegt bei 35-44 Jahren. Seit Februar 2023 wurden ca. 1 Millionen Meta-User erreicht. Davon haben 260.122 die Anzeigen der Beratungsstelle aktiv wahrgenommen und fast 70.000-mal wurde daraufhin interagiert. Auf Links zur Webseite wurde 3.244-mal geklickt.

### **Instagram**

[https://www.instagram.com/byak\\_barrierefreiheit/](https://www.instagram.com/byak_barrierefreiheit/)

**120** Follower (Stand 10.10.2023)

Auf Instagram wächst die Community langsam, aber sicher. Follower wurden überwiegend organisch gewonnen (unbezahlt).

### **www.beratungsstelle-barrierefreiheit.de**

Seit Mai 2023 wird auch die Frequentierung der neuen Webseite der Beratungsstelle Barrierefreiheit analysiert. Zu verzeichnen sind 13.538 Webseiten-Besuche, davon ca. 2.700 pro Monat. User kommen vor allem unter der Woche auf die neue Seite. Die Aufenthaltsdauer auf der Webseite ist bemerkenswert gut und liegt bei 2:13 Minuten.

- Die zwei erfolgreichsten Anzeigen waren:
- Beratung Barrierefreies Bauen / Infos barrierefreier Umbau / Planungshilfe Barrierefreiheit
  - Barrierefrei Bauen DIN 180401 / öffentlich zugängliche Gebäude/ DIN Barrierefreie Wohnungen

Bayerische  
Architektenkammer

### 12.3 Die Beratungsstelle Barrierefreiheit auf der ConSozial



Foto: ByAK

Die Beratungsstelle Barrierefreiheit war auf der ConSozial in Nürnberg wieder mit ihrem eigenen Messestand vertreten. Die ConSozial ist Deutschlands bedeutendste Kongress-Messe für die Sozialbranche und brachte vom 25. bis 26.10.2023 wieder Fach- und Führungskräfte der Sozialpolitik, Sozialwirtschaft und des Sozialwesens im Messezentrum Nürnberg zusammen. Der Stand der Beratungsstelle war sehr gut frequentiert.

### 12.4 Ausblick bzw. Planung 2024

Das kommende Jahr wird ein Highlight-Jahr, denn die Beratungsstelle feiert 40-jähriges Jubiläum. Die erfolgreiche Arbeit der Beratungsstelle soll im Herbst 2024 im Rahmen einer Jubiläumsfeier gewürdigt werden. Am 15. April 2024 wird darüber hinaus im HdA die Regionalkonferenz „Inklusiv gestalten“ zum Thema „Barrierefreier Tourismus“ stattfinden. Ausrichter ist hier die Bundesarchitektenkammer gemeinsam mit dem Bundesbehindertenbeauftragten und der Bayerischen Architektenkammer. Auch beim kommenden artouro, dem Bayerischen TourismusArchitekturPreis, soll die Barrierefreiheit eine Schwerpunktsetzung erfahren.

### **13. Berufsgruppen**

Vorstandskooperatoren: Lackerbauer/Meuer

Geschäftsführung: Fabian Blomeyer

Hauptamtliche Mitarbeiterin und Mitarbeiter: Kathrin Körner,  
Tobias Barrenscheen (seit 01.11.2023)

#### **13.1 Bericht aus der Strategiegruppe „Tätigkeitsarten“**

Als Themenschwerpunkte für die SG „Tätigkeitsarten“ wurden bislang folgende Punkte festgelegt, die in den nächsten Sitzungen durch die Projektgruppen „Angestellte + Beamte (A+B)“ und „Freischaffende“ bearbeitet werden sollen:

PG Angestellte und Beamte

- Interviewreihe DAB: Architekturbüros aller Fachrichtungen werden zu „New Work“ befragt (Arbeits(zeit)modelle, Hierarchie, Work-Life-Balance, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Arbeitskultur, Mitarbeiterbindung etc.) in Zusammenarbeit mit Hanna Altermann (DAB)
- Mitarbeitergespräche: Erstellung eines Leitfadens

PG Freischaffende:

- „Offene Kammer“ bzw. Transformation der Räumlichkeiten: Nach Neugestaltung des Vorplatzes sollen dessen Nutzungsmöglichkeiten und die des HdA neu gedacht werden (z.B. Motto-Veranstaltungen; gesellschaftlicher Dialog soll genutzt werden); Entwicklung einfacher und unkomplizierter Ideen, die Flächen zu bespielen.
- Kooperationsplattform KOPF: Diese wird in einer gesonderten PG bearbeitet, die ihre Arbeit bereits aufgenommen hat.

#### **13.2 Existenzgründungen**

Die Zahl der Existenzgründungen steigt weiter an. Die Kammer gibt als fachkundige Stelle entsprechende Stellungnahmen zur Erlangung von Gründungszuschüssen durch die Arbeitsagentur ab. Aktuell werden pro Woche ca. zwei Stellungnahmen abgegeben.

### **14. Honorar- und Baurecht**

Vorstandskooperatoren: Damm/Post

Geschäftsführung: Fabian Blomeyer

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Jutta Heinkelmann,  
Kathrin Körner, Kerstin Menzel, Sandra Müller

#### **14.1 Novellierung HOAI 2025**

Zum 31.10.2023 sollte der Abschlussbericht des Gutachtens des Bundesbauministeriums vorliegen. In DAB 11/2023 findet sich dazu eine ausführliche Stellungnahme von BAK, BIngK und AHO.

In der Vertreterversammlung wird Rainer Post den aktuellen Stand und die nächsten Schritte vorstellen.

Bayerische  
Architektenkammer

#### **14.2 Orientierungshilfen Architektenvertrag**

Neuere Rechtsprechung aus dem Bereich des Verbraucherschutzes (EuGH vom 12.01.2023 Rs. C-395/21) zum Erfordernis transparenter Zeithonorarvereinbarungen machte eine Präzisierung der Zeithonorarregelung in den Orientierungshilfen zu den Architekten-, Landschafts- und Innenarchitektenverträgen erforderlich. Die aktualisierten Fassungen können von den Mitgliedern über das Info-Center abgerufen werden.

#### **14.3 Arbeitsprogramm der Strategiegruppe Ökonomie**

Die Strategiegruppe arbeitet an Empfehlungen zum Qualitätsmanagement in Büros. Es werden Pakete (Büroorganisation, Mitarbeiterführung, Projektleitung) erarbeitet, die für Führungskräfte entscheidend sind. Sodann könne die Akademie zu diesen Paketen vorhandene Fortbildungsangebote der ByAK bzw. anderer LAK vorstellen und es könne ein Informationsangebot für die Mitglieder erarbeitet werden.

### **15. Vergabe/Wettbewerb**

Vorstandskooperatoren: Post/Lackerbauer

Geschäftsführung: Fabian Blomeyer

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Margit Friedrich, Sabine Knab, Kathrin Körner, Beatrix Walter

#### **15.1 Wettbewerbe**

Die Zahl der von der Bayerischen Architektenkammer registrierten Wettbewerbe lag zum 08.11.2023 bei 63 Verfahren.

#### **15.2 Vergabeampel**

Die Ausgestaltung der „Vergabeampel“ wird am 01.12.2023 Gegenstand eines weiteren Gesprächs mit dem Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr sein. Parallel wird an einer Digitalisierung des Workflows zur Registrierung der Architektenwettbewerbe weitergearbeitet.

#### **15.3 Neue Merkblätter**

Das von der Projektgruppe erstellte Merkblatt zur Vergütung von Lösungsvorschlägen bei VgV-Verfahren wurde überarbeitet. Ein neues Merkblatt zur gemeinschaftlichen Bewerbung bei Planungswettbewerben und VgV-Verfahren mit den Themen Bewerbergemeinschaft, Eignungsleihe, Nachunternehmer wurde entwickelt.

## 15.4 Ausloberpreis Erlangen

Bayerische  
Architektenkammer

Bei einem Festakt am 26.09.2023 wurde der Ausloberpreis 2023 der Bayerischen Architektenkammer an die Stadt Erlangen verliehen. Zahlreiche Gäste aus Politik, Verwaltung und der Architektenschaft – Preisträger\*innen sowie Vertreter\*innen aus der Region waren dabei, als die Anerkennung der Stadt Erlangen überreicht wurde.



*Verleihung des Ausloberpreises 2023 an die Stadt Erlangen; Foto: Harald Sippel*

23 Architektenwettbewerbe hat die Stadt Erlangen seit 1971, dem Jahr der Gründung der Bayerischen Architektenkammer, ausgelobt und sich zudem in vorbildlicher Weise bei zahlreichen privaten Auslobern dafür eingesetzt, dass diese ihrerseits Wettbewerbe nach den Richtlinien für Planungswettbewerbe RPW durchführen. Deshalb ist die Verleihung des Ausloberpreises an die Stadt Erlangen auch zugleich die Würdigung einer Haltung, die eine Kommune gegenüber Bauherren und Investoren ausstrahlen kann.

Die Stadträtinnen Alexandra Wunderlich und Kerstin Heuer nahmen den von Präsidentin Prof. Lydia Haack übergebenen Preis freudestrahlend und mit einem gewissen Stolz für ihre Stadt an. Sie sehen den Preis auch als Aufgabe und Selbstverpflichtung, das Wettbewerbswesen weiter zu pflegen. Auch wurde der immense Einsatz der Teilnehmer an Wettbewerben gewürdigt, die es den Auftraggebern ermöglichen, die beste Lösung auszusuchen; und das zu einem unschlagbaren Preis!

Neben einer Plakette und einer Urkunde gehört zum eigentlichen Preis ein Audioguide, in dem 13 ausgewählte Wettbewerbsprojekte vorgestellt werden.

Hiermit würdigt die Bayerische Architektenkammer nicht nur das Engagement der Stadt Erlangen, sondern möchte der Baukultur auch im wahrsten Sinne des Wortes in der Öffentlichkeit Gehör verschaffen.

Bayerische  
Architektenkammer

## 16. Personal

Vorstandskooperatoren: Prof. Haack/Prof. Richarz

Geschäftsführung: Sabine Fischer

Hauptamtliche Mitarbeiterin: Angelika Engl

Die Gewinnung geeigneter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellt aktuell auch die Bayerische Architektenkammer (wie viele andere Arbeitgeber) vor erhebliche Probleme. An mehreren Stellen haben sich Personalwechsel vollzogen, z. T. sind wir noch immer mit der Suche nach Personal befasst.

- Zum 31.07.2023 ist Marina Denz (Assistenz Recht und Vergabe) ausgeschieden; ihr folgte Sandra Müller (bisher Assistenz Veranstaltungsmanagement) nach. Die bisherige Stelle von Frau Müller ist noch zu besetzen.
- Die neu geschaffene Stelle „Kaufmännische Steuerung“ ist seit dem 01.11.2023 mit dem Betriebswirt Tobias Barrenscheen besetzt.
- Um uns unabhängiger von einem externen Dienstleister für die Betreuung von Veranstaltungen zu machen, wurde hier eine neue Stelle ausgeschrieben, die allerdings noch nicht besetzt werden konnte. Die 50%-Stelle von Jozsefine Juras (Sitzungsdienst/Veranstaltungsbetreuung), die zum 15.07.2023 frei wurde, wird vermutlich erst zum 22.01.2024 nachbesetzt werden können.
- Schließlich hat die Leiterin des Veranstaltungsmanagements, Rebecca-Anjana Megersa die Kammer zum 31.08.2023 verlassen. Ihre Position wurde von Alexandra Seemüller (bisher Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit) übernommen. Wir haben diesen Wechsel zum Anlass genommen, das Veranstaltungsmanagement künftig bei den „Zentralen Diensten“ anzusiedeln (s.a. 4.1). Im Referat Presse- und Öffentlichkeitsarbeit nahm am 01.11.2023 unsere bisherige Volontärin Hanna Altermann ihre Tätigkeit als Nachfolgerin von Frau Seemüller auf.

Mit dem Personalrat wurde eine Dienstvereinbarung zur Gewährung „leistungsorientierter Prämienzahlungen“ geschlossen. Auf Antrag können einzelnen Mitarbeitenden für besonders herausragende Leistungen Prämien in Form von Geld- oder Sachleistungen gewährt werden. Über die Anträge befindet ein Gremium bestehend aus Mitgliedern des Vorstands, der Geschäftsführung und des Personalrats.



*Einweihung der neugestalteten Freiflächen an der Waisenhausstraße 4 mit einer Gruppe hauptamtlicher Kammermitarbeiterinnen und -mitarbeiter  
Foto: Sabine Fischer*

## **17. Mitglieder und Berufsordnung**

Vorstandskooperatoren: Prof. Richarz /Prof. Haack

Geschäftsführung: Fabian Blomeyer

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Maxie Budiner, Sybille Förtsch, Manuela Lorf, Kerstin Menzel, Monika Riedmüller, Atina Mowla, Lea Zapf

### **17.1 Eintragungsausschuss**

In der Zeit von Juni 2023 bis Oktober 2023 wurden weitere 244 Personen in die Architektenliste aufgenommen. Davon waren 45 Abschlüsse aus dem Ausland (Art. 31 BauKaG).

In die Stadtplanerliste wurden seit Mai 2023 weitere 16 Personen eingetragen.

Derzeit erbringen ca. 70 Absolventinnen und Absolventen die berufspraktische Tätigkeit unter Aufsicht der Bayerischen Architektenkammer. Für das Jahr 2023 sind vier Aufsichtstermine vorgesehen. Insgesamt kann somit nur ca. ein Drittel der unter Aufsicht stehenden Absolventinnen und Absolventen einen Aufsichtstermin erhalten.

Das Webinar „Rund um die Eintragung“ wurde im Jahr 2023 dreimal von Lea Zapf angeboten.

## 17.2 Schlichtungsausschuss

Aktuell sind 4 Verfahren vor dem Schlichtungsausschuss anhängig.

## 17.3 Prüfsachverständige für Brandschutz

Seit dem letzten Berichtszeitraum fanden zwei Prüfungen zur Anerkennung von Prüfsachverständigen für Brandschutz statt. Eine wurde negativ, die andere positiv bewertet. Für 2023 ist eine weitere Prüfung terminiert. Zudem wurde ein bei der ASK Hessen gelisteter Prüfsachverständiger für Brandschutz in die Liste der Prüfsachverständigen für Brandschutz bei der ByAK umgetragen. Aktuell sind 60 Prüfsachverständige für Brandschutz anerkannt. Entscheidende Neuerung ist, dass die Anerkennungen der Prüfsachverständigen in den Ländern nunmehr einheitlich als gleichwertig gelten. So sind nunmehr Prüfsachverständige aus allen anderen Bundesländern berechtigt, in Bayern entsprechende Bescheinigungen zu erteilen.

## 18. Liegenschaften

Vorstandskooperatoren: Prof. Richarz/Brunner

Geschäftsführung: Thomas Lenzen

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Petra Seidl, Dr. Monika Iszépy

## 18.1 Dachsanierung – PV-Anlage – Freianlagen

Die Dachsanierung des Hauses der Architektur wurde inzwischen für das Hauptdach erfolgreich und im Kostenrahmen abgeschlossen. Die Architekten D2KP haben die Dachflächen energetisch ertüchtigt, die Dämmung verbessert, die Abdichtung erneuert und das Dach als extensives Gründach mit ca. 1000 Neupflanzungen ausgeführt. Der Dachaufbau des Technikkörpers, der zunächst nicht saniert werden sollte, muss aufgrund akuter Schäden nun doch erneuert werden. Diese Arbeiten werden derzeit ausgeschrieben und sollen im Frühjahr 2024 ausgeführt werden.

Teil der Gesamtmaßnahme ist auch die PV-Anlage zur Eigenstromversorgung auf dem Dach und vertikal im Bereich des Technikaufbaus. Mit ca. 30.000 kWh Stromertrag aus Photovoltaik wird die Anlage auf dem Dach ca. 1/4 bis 1/3 des Eigenbedarfs decken. Das Gesamtsystem beinhaltet zwei Batteriespeicher, sodass überschüssiger Strom nicht in das öffentliche Netz eingespeist werden muss. Mit der Verbesserung der Dämmung, dem neuen Gründach und mit der PV-Anlage sind wichtige Bausteine auf dem Weg zur CO<sub>2</sub>-neutralen Architektenkammer 2031 umgesetzt worden.



*PV-Anlage Haus der Architektur; Foto: Thomas Lenzen*

**Auch die neuen Freibereiche** wurden inzwischen fertiggestellt. Auf etwa einem Zehntel der Gesamtfläche des Grundstücks ist von den Landschaftsarchitekten realgrün in Zusammenarbeit mit dem Büro für Gestaltung Wangler&Abele entlang der Waisenhausstraße ein städtisches Pendant zum gegenüberliegenden Grünwaldpark und zum Gartenraum des hinteren Grundstücks der Architektenkammer entwickelt worden. Entstanden ist kein **Vorgarten**, sondern ein **Vorplatz**, der multifunktionale Erschließungs-, Aufenthalts- und Eventfläche gleichzeitig sein wird. Wo möglich, wurden Recyclingmaterialien eingesetzt. In Teilbereichen werden auf die Funktionen abgestimmte Begrünungen (Solitärbaum, Staudenpflanzungen neben dem Zugang zum Altbau; 1.000 Zwiebelpflanzungen innerhalb der inneren Rieselflächen sowie Stockmalven entlang der Gartenmauer zur Waisenhausstraße) eine jahreszeitliche Veränderung des Erscheinungsbilds bewirken.



*Foto: Oliver Heiss*

Dass die Fläche gerade für eine Nutzung als Kommunikationsraum besonders geeignet zu sein scheint, zeigen erste Bilder, die während einer Preisverleihung und am Tag der Landtagswahl entstanden sind.

Bayerische  
Architektenkammer



Fotos: Oliver Heiss; Johannes Müller

## 18.2 „Suffizienzmaßnahme: differenzierte Flächennutzung“

Zum 01.01.2024 werden 4 Büroräume im Haus der Architektur an die IBA GmbH vermietet. Diese bezieht zunächst befristet auf drei Jahre mit ihrer Geschäftsstelle die möblierten Räume und wird von dort aus die Aktivitäten rund um die Internationale Bauausstellung für die Metropolregion München intensivieren. Die Abstimmungen zum Mietverhältnis wurden erfolgreich abgeschlossen, sodass die synergetische Nachbarschaft zwischen Kammer und IBA im HdA beginnen kann.

Voraussetzung für die Verfügbarkeit der Flächen war die Verlagerung der Arbeitsräume der Akademie für Fort- und Weiterbildung in das Untergeschoss des Littmann-Baus. Um die Arbeitsprozesse des Akademierteams, die insbesondere auch durch die verstärkte Digitalisierung des Akademieprogramms Veränderungen erfahren haben, optimal in den Räumlichkeiten umsetzen zu können, sind raumakustische Verbesserungen notwendig.

Mit der Planung und Umsetzung dieser Maßnahmen ist Architekt Martin Schmöller beauftragt, der von 2013 bis 2015 den Altbau bereits erfolgreich sanieren konnte und mit dem Gebäude vertraut ist.

Für das HdA wird gemäß Beschlusslage der Vertreterversammlung ein differenziertes Nutzungskonzept für den laufenden Betrieb in der kommenden Heizperiode entwickelt und umgesetzt, sodass die Energieeinsparpotenziale, die im sog. „Reallabor“ sichtbar wurden, weiterhin genutzt werden können.

## **19. Kaufmännische Steuerung**

Vorstandskooperatoren: Damm/Prof. Haack

Geschäftsführung: Fabian Blomeyer

Hauptamtliche Mitarbeiterinnen: Tobias Barrenscheen (ab 01.11.2023),  
Hanka Berisha, Anita Krautkrämer, Gisela Schändlinger, Sylvia Träubler

Bayerische  
Architektenkammer

### **19.1 Vollzug Beitragsordnung**

Es besteht weiterhin eine sehr gute Zahlungsmoral in der Mitgliedschaft. Die Zahl der zu vollstreckenden Beiträge ist weiterhin rückläufig. 4.400 Mitglieder wurde dieses Jahr zur Zahlung ihres Beitrags bzw. zur Einreichung eines Belegs für einen Ermäßigungsantrag angemahnt. Diese Anzahl entspricht derjenigen der Vorjahre.

München, den 10. November 2023

gez. Prof. Lydia Haack – Präsidentin

#### Anlagen:

Terminliste Präsidium